

Zeitung für Politik, Unterhaltung, Geschäftsvorkehr.
Börsenbericht und Fremdenliste.

Der Rätselkiste rings
sind sich die Redaktion
nicht bewusst.

Zeitung für Politik, Unterhaltung, Geschäftsvorkehr.
Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Dr. Goedtsche in Dresden.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr.
Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Dr. Goedtsche in Dresden.

XXI. Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierer.
Für das Neujahrsfest Ludwig Hartmann.

Freitag, 20. October

Einzelne werden gestrichen.
Sind 10 bis 15 & ver-
sorgten. Sonst
ein Antrag auf eine Zu-
schuss für die Städte zu-
gelassen. Der Raum eines ein-
fachen Büros kostet
je Tag 10 Pf.
Eine Gasse für das
Büro ist gewünscht
der Größe wird nicht
gegeben.

Einzelne werden gestrichen.
Während der Zeit
durch den Betrieb und Ge-
schäfte müssen mit zw-
eckiger Brauchbar-
keit 10 bis 15 Betrie-
bäume über Übernah-
me. Das kann durch
die Stadt, Kauf-
oder noch einen Belegs-
gut genommen werden.

Dresden, 1876.

Politisches.

Es gehört viel Hoffnungsseligkeit dazu, heute noch nicht an der Erhaltung des Friedens zu verzweifeln. Der Friede gleicht einem Todterbenstrafen; jeder Augenblick kann seinen letzten Atemzug bringen. Angstlich lauscht Europa den Vorgängen auf dem Balkantheite, die Siegercurve hat längst 41° Celsius überschritten, der Hippocratische Zug kündigt sich schon auf dem Gesichte des sterbenden Friedens an. Und doch! so lange noch ein Atemzug aus und eingeht, wollen wir nicht abschließen, zu hoffen. Russland, das bisher nur incognito Krieg führte, hat die Maske abgeworfen; kein nur irgendwie einsichtiger Mensch zweifelt mehr daran, daß alles Diplomatisieren über Waffenruhe, Waffenstillstand, ihre kürzere oder längere Dauer, über Reformen in der ganzen Türkei oder bloss in ihren Nordprovinzen und dergl. ettel Komödie war. Der lezte, mit ungewöhnlichem Geschick bewerkstelligte diplomatische Zug der Türkei: Ansuchen eines bedingungslosen halbjährigen Waffenstillstandes, hat den höchsten Erfolg errungen, hat Russland gezwungen, sich offen als angreifenden Theil zu benennen. Gleichzeitig kommen von allen Seiten Botischen von russischen Rüstungen im großartigsten Maßstabe: längs der moldauischen Grenze, in Bessarabien stehen 240.000 Russen geschlossen, des Besitzes gewißt, den Durchmarsch durch die Donaufürstenthümer anzutreten. Letztere bereiten ihre Bahnen zum Transport solcher Truppenmassen vor und rüsten ihre eigenen Truppen, damit Russen und Rumänen vereint die Donau überschreiten. So belannt ist bereits den Türken diese Gefahr, daß die Dislocirung der gegen die Seben kämpfenden türkischen Heeresabtheilungen begonnen hat, um die Donauübergänge zu schützen. Bedrohen so im Norden Russen und Rumänen die ganze türkische Donaulinie, so segt im Süden Griechenland gleichfalls die feindige in Bewegung. Nur, der Himmel verdüstert sich immer mehr.

Zu denn aber, so fragen wir immer aufs Neue, deutscher Seite Alles geschehen, um den Bruch des Friedens zu verhindern? Wiederholt fordert die „Times“ Bismarck auf, seinen Einfluß zu einer Friedenspression auf Russland zu benützen. Sobald er freundlichlich, aber entschieden erklärt, nicht zu dulden, daß Russland an der Donau festen Fuß fasste, würden die russischen Bestrebungen nach Beziehung Bulgariens vorüber sein. Die Occupation Bulgariens würde die Donau von Belgrad bis zur Mündung zu einem russischen Strom machen. Die Donauschiffahrt frei zu erhalten, sei aber fast ebenso eine Nothwendigkeit für Deutschland wie für Österreich. Wenn Bismarck die größte Wasserstraße Europas ohne Protest in die Gewalt eines Staates kommen lässe, der einmal Deutschlands Feind werden könnte, so beweise er eine an ihm neue Gefälligkeit. Wollte Fürst Bismarck nur Russlands Schwert in der Scheide halten, so würde Deutschland dann leicht im Bunde mit England die Türkei zu den nöthigen Reformen zwingen. Die „Times“ schließt, Bismarck habe heute einen nur von dem Napoleon's nach Austerlitz und Jena übertrifftenden Einsturz. Durch ein einziges Wort könne Europa vor Zeilen errettet, gegen welche die feineren Kriege klein waren, und seine Verantwortlichkeit sei ebenso groß als seine Macht.

Leider aber scheint uns Deutschen durch Bismarck der Platz an der Seite der Russen angewiesen zu sein. Mit Ausnahme der Militärpartei, das darf man wohl behaupten, wünscht Deutschlands Volk sich lieber an der Seite des civilisierten Westens zu befinden. Unter gehämmtes liberales Bürgerthum und der conservativen Bauernstand, vertreten durch Zeitungen vom Range der Kölner und Wefer-Zeitung, sowie Augsburger Allgemeinen, ferner die Clerikanten und die Socialdemokraten — Alle verabscheuen gleichmäßig den Krieg und im Speciellen eine deutsch-russische Allianz. Um diesen Widerwillen zu begreifen, braucht man sich bloss zu ver-gegenwärtigen, daß Deutschland einem Staate Unterstützung bieten würde, der uns glühend haft. Was haben wir Deutsche für Vorheit daran, daß Slaventreich Russland groß zu ziehen? Sehen wir Russland in den Besitz der Balkanhälfte, so ist der Pan-slavismus so stark, daß er bald mit dem Germanismus abrechnen kann. Die Wochenschrift: „Im neuen Reich“ sieht klar auseinander, daß in den Glaubenssätzen der Slaven der Deutsche als Fremder und als Heide, sowie als Unterdrücker der Slaven dem Fluße preisgegeben ist. Der Haß nach den Deutschen ist tief in die Brust der Slaven eingegraben. Geben doch jetzt schon die Wenden in unserer sächsischen Lausitz, die sich doch nicht über uns Deutsche beschweren dürfen, den Kopf höher, weil ihre Geister sich füllen mit glänzenden Träumen von Siegen ihres slawischen Brüder in Russland und Serbien zunächst über die Türken, später über die Deutschen! Wenn das im Ammenlande geschieht! Die vornehmste russische Gesellschaft zeigt sich großenteils vom Haß des Pan-slavismus ergreift. Nunmehr in Sorge, der Langeweile zu unterliegen, immer auf neue Aufregung bedacht, ohne tiefer, sittlich religiöse Interessen, der Möglichkeit intensiv-politischer Arbeit beraubt, hat dieselbe nach einander dem Nihilismus, dem Socialismus gehuldigt. Diese Spielzeuge sind abgenutzt, auch der Haß gegen jede staatliche Ordnung, die Beurtheilung des heimischen Wesens besiegt nicht mehr den Reiz der Neuheit. Ein andern Modestoffen wird gehuldigt: dem Pan-slavismus. Der alte Pan-slavismus, auf die literarische Wechselseitigkeit gegründet, war ziemlich harmloser Natur. Im Jahre 1848 verschworen sich der böhmische Gymnasiallehrer, der slowakische Prediger und der croatische Buchdrucker, ein slawisches Weltreich zu schaffen. Das diente höchstens, große Kinder zu schrecken. Ein ernstes Gesicht hat diese Idee angenommen, als es gelang, für den Pan-slavismus in Russland unter den Offizieren, Beamten und Hofsleuten Propaganda zu machen, und vollends zu einer Gefahr stieg er empor, seitdem auch Mitglieder der Kaiserfamilie zu den Beliebten zählten und der Zar sich unfähig zeigte, den Sturm, der schließlich auch seine Dynastie

bedroht, zu beschwichtigen. Ist es aber der Beruf Deutschlands, den ihm scheinlich einiger gefährlicher Pan-slavismus zum Siege zu verhelfen? Sollen die Pläne eines Volks durch einen Bismarck gefördert werden?

Über den allgemeineren Sorgen wollen wir nicht verjäumen, unser Hauswesen behaglicher einzurichten. Die Vorschläge mehren sich, unice Münzen verständiger auszuprägen. Die Kleinheit der silbernen 10- und 20-Pfenniger, meint Jemant, sei ein Vorzug; man solle sie ja nicht größer ausprägen, damit man nicht unnötigen Ballast mit sich herumschaffe. Wohl aber soll man Verschöpfungen mit Nidellmünzen dadurch vorbeugen, daß man auf den 10- und 5-Pfennigern an Stelle des Reichsadlers eine Krone präge; dasselbe gelte auch von den spätern 1- und 2-Pfennigern, um sie, wenn sie neu sind, nicht mit den 10- und 20-Markstück zu verwechseln. Das scheint recht zweckmäßig. Warum muß denn überall der steife Adler sich irreirezen?

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 19. October, 4 Uhr Nachm. Die „Nordd. Allg. Zeit.“ meldet von angeblich guter Seite aus Petersburg: Der Großfürst-Thronfolger soll sich alsbald von Eviadie nach Wien, Berlin und London begeben, um bei den betr. Höfen und Ababineten persönlich für das einmütige Handeln der Großmächte im Interesse eines geheimlichen Austrags der Orientfrage zu wirken. Nach allen Versicherungen der Petersburger Kreise halte der Zar unverändert an den Entschlüssen fest, nicht solit in dieser Frage vorzugehen, nicht seine Alianzen aufzugeben.

Petersburg, 19. October, Abends 5 Uhr. Lord Loftus, der englische Botschafter, geht demnächst zu dem Baron nach Eviadie. Dies wird hier als Symptom einer möglichen Verständigung zwischen England und Russland betrachtet.

London, 19. October, 5 Uhr Abends. Die sensationellen Gerüchte über die bevorstehende Sendung des Lord Napier mit Truppen nach Egypten, sowie über englische Pläne zur Vertheidigung Konstantinopels sind durchaus unbegründet. Ein Zusammenschluß des Ministerconseils, vor welchem solche Maßnahmen überhaupt nicht in Angriff genommen werden könnten, ist nicht erfolgt. Die „Times“, welche diese Gerüchte reproduziert, bezeichnet sie eben deshalb als verfrüht und unglaublich. Eben deshalb seien auch die sensationellen Meliorungen aus Wien über den brächtigen Anlauf türkischer Panzer-schiffe seitens Englands, sowie ähnliche Nachrichten nur als Combinationen anzusehen. Thatächlich ist nur die Meldung von Reuter's Bureau, wonach die nach Indien gehenden Truppen angewiesen sind, bis auf Weiteres in Gibraltar und Malta zu verbleiben.

Locales und Sächsisches.

— Gestern Mittag 2 Uhr besuchte J. Maj. die Königin in Begleitung des Fräul. v. Fabrice das im Canaletto-Saal auf der Brühlschen Terrasse ausgestellte Delgemälde „Der sterbende Heiland“ und verweilte über eine halbe Stunde daselbst. Ihre Majestät stellte beim Abschied auch den Besuch des Königs nach seiner Rückkehr in Aussicht.

— Dem ordentlichen Professor an der Universität Leipzig, Dr. ph. Johannes Adolf Overbeck, b. J. Pastor magnificus, ist das Ritterkreuz 1. Classe des Verdienstordens, dem Kreisobergendar. Karl Bruno Leberecht Hichtner in Dresden der königl. preuß. Ritterorden 4. Classe verliehen, hernächst der Finanzminister vereint, endlich sind aber der Professor an der königl. Academie der Künste in Berlin, Geschäftsrat Julius Schröder, und der Bautech. Constantius Lippius in Leipzig zu Ehrenmitgliedern der Kunstabteilung in Dresden ernannt worden.

— Wie wir hören, ist der bisherige Amtshauptmann Lichtenfels in Annaberg, welcher dort, wie von uns bereits mitgetheilt worden ist, durch den Regierungsrath und hiesigen Stadtverordneten Dr. v. Bernreuth erject werden wird, zum Rath im hiesigen Ober-Gesetzgeb. designiert worden.

— Auch der durch seinen Übertritt zum Katholizismus bekannt gewordene Graf Karl v. Schönburg soll den berühmten spanischen Nordbremer Don Carlos mit Rasse unterstützen haben.

Das blaue Blut kann sich nicht verlegen.

— Der Landesherrn Hofn. lag in gestirniger Siktuna die Verordnung des evangelischen Landeskonsistoriums, die durch das Reichsgesetz wegen der Beurtheilung des Petoneuerlasses und des Oberbürkleins bestimmten Beratungen in der städtischen Sitzung dets. zur Amtsnahme und Erfahrung vor. Da nach ziemlich sinnstiftiger Debatte nur die ersten 14 Paragraphen erledigt, bez. angenommen wurden und die Veratbung der Vorlage dets. der übrigen Paragraphen heute Mittag 10 Uhr beginnt, so leben wir heute von eingesperrten Berichten ab.

— In vorjähriger öffentlicher Siktuna der Stadtverordneten unter Vorst. des Herrn Hofn. A. d. m. ward, wie wir eben gehört haben, Herr Ministerialrath a. D. Hartwig zum Stadtrath erwählt. Im ersten Wahlgang 154 Jettel wählten die Stimmen so: 25 Stadtrath Siegel, 21 Hartwig und 7 St.-V. Küller; im zweiten 150 Jettel St.-V. Siegel 27, Hartwig 21 und Küller 2; es wäre also die Wahl Siegels als gesichert zu betrachten gewesen, doch in der engeren Wahl zwischen Siegel und Hartwig wandte sich das Blatt; man bestellte sich lediglich für Hartwig, denn 60 Jettel gingen ein. Das Resultat nannten wir. Eine Stimme erhält auch St.-V. Bieker. Der direct an die Stelle St.-V. Küller's zum Stadtrath erwählte Kaufmann Hulrich wird bereits am 24. dets. Nachm. 4. unter den üblichen Formalien in sein Amt eingeweiht. Nach Beurtheilung eines Wehrbaus an Einheitsmarktstatten pro 1876 genehmigte man, daß dem in Rücksicht getretenen, bisher an der Neustädter Realstube angeholt gewesenen Sprachlehrer Dr. Weigel (Director des Alternum) eine lableiche Pension von 600 Mark gesetzt wird. Bei dieser Wehrbauszeit lebt St.-V. C. Kistofani die Zahlung eines Gehaltes von 1000 Mark seitens der Stadt an Dr. Weigel an. Sein idealer Streden, dem man die Herstellung eines

nationalen Werkes in Dresden verdanke, verdiente diese Anerkennung. Es steht Auftrag und dieser wird an die nächste Tagessitzung verweisen. Hierzu wird die Anstellung des Dr. Götz an der Neustädter Realstube mit besonderer persönlicher Zulage bewilligt. — Der Verlust des Stadts. und damit Ausbildung, die Neorganisation der Armenverwaltung ob der Städte zu betreue, diente das allgemeine Interesse unfehlbar in Auftrag nehmend, als er, im Sinne des Stadtrathes direkt darauf losgestellt, an Stelle der jeweiligen Wehrbeamtenvertreter (bestimmt übernommen mit Amtsentscheidung) die lokale Beamte einzustellen — eine Maßnahme, um deren außerordentliche Häufigkeit wie schon vor einigen Jahren und den vom Stadtrath geltend gemachten und aus anderen Gründen entstanden: Armenverwaltung entfehlen die vorgenannten Amtsherrn an dem Collegium vom Rath vorgezogen, in edigen Sinn bearbeiteten Entwurf einer Localarmeenordnung der Justiz, indem sie bei aller Anerkennung dessen, was bisher den Armenvorstehern und Armenpflegern thun gelassen worden ist, sich nach Lage der Sache mit Einsicht von bestellten Armencommissarien einverstanden erklären sollten. Daß diese der außerordentlichen Entwicklung Dresdens in Beziehung mit den mannigfachen neuen Verordnungen ist und das Armenwesen von Jahr zu Jahr komplizierter geworden, so daß das Amt eines Armenvorstehers, wenn es allein gelegentlich ist die Armen, wie für die Statthalter und vor allen Dingen auch für peripherie Pflichtabteilungen verwaltet werden soll, durchaus nicht als Ausbildung für Männer betrachtet werden kann, die — wie bis jetzt — Geschäftsfertige sind und in folge deren ihrem Geschäft die meiste Zeit und Arbeitszeit verbringen müssen. Der Verlust liegt jedenfalls mit allem Recht: „Die niedliche Armenpflege ist vor allen volkstümlicher und finanzieller Natur; die Wahrung des Stadtsatzes und Gemeinden oder unethischen Ausgaben kommt dabei in erster Linie in Betracht. Es neben ihr kann und soll die Humanität verschafft werden. Diese vorzugsweise für Großstädte — die Sammelplätze der Armen und Verarmten — bedeutlichen Elemente haben in Dresden umfangreiche Bedeutung, so zahlreichen privater Wohltätigkeitsanstalten sich unsere Wertschaft erfreut.“ — Die genaue Kenntnis und Überwachung aller u. a. aus dem Geley, den Untergangwohnsitz betreut, für die Kommunen hervorragenden Rechte, fördert durchaus Bildung, die der Verarmten nicht haben kann. Was durch Unkenntnis des Geleyes, oder auch durch mißverständene Humanität hier und da der Statthalter die Ausgaben gemacht werden sein mögen, das kann leicht wiederholt werden, aber — es ist begehrlich, ohne daß man deshalb an der Armenpflege und dem besten Willen der Herren Armenpfleger in zweitem braucht, eviglich im Laufe der Zeit auch im letzteren Sinne mannigfache alte Erfahrungen gemacht werden sind. Es ist z. B. geloben, daß Armenvorstehers, sei es aus Unkenntnis der gelegentlich bestimmten, aus Mangel an Überwachung oder aus für die Stadt sehr kostspieliger Humanität, an Berichten, die nicht nach Dresden gehörig, anstatt noch vor Ab'ant von 2 Jahren ihres Dienstes ihre Ausbildung zu veranlassen, aber diese Frist hinzu Unterstzung gesetzt und so der Stadt die Verpflichtung auferlegt haben, die dort Armen, die dann in Untergangwohnsitz erworben, zu erhalten. Solche Fälle können, hierdurch vermieden, recht schwer werden. Wie bedeutend das Armenwesen in Dresden zu Ausdehnung gewonnen hat, ergiebt sich daraus, daß während die laufenden Unterstüttungen im Jahre 1867 bloss 67.002 Mark auf 1085 Arme betrugen, die Armen im vergangenen Jahre auf 1380 Personen angewachsen waren und eine Summe von 124.273 Mark erhalten mussten. 1873 betrug der Gemeindeaufwand für das Armenwesen 195.913 Mark und im Verlaufe nicht weniger als 606.451 Mark. Wie früher haben früher mit, daß Dresden zur Zeit in 36 Armendistrikte geteilt ist, denen je ein Armenvorstehers mit je einem oder mehreren Armenpflegern vorsteht. Das, was die Armenverwaltung gebietet, bei der Stadtrath verbindigt, geht nun dahin, an Stelle der 36 Armenvorstehers, denen bisher sie ihre Auslagen ein Avertonale von 40 Thalern pro Jahr gewährt wurde, 116 zu 116 Armencommissarien für die sieben Armendistrikte der Stadt als selbständige Beamte und nächste Organe des Armenverwaltungsbantes anzustellen. Damit hört die freiwillige Armenpflege schließlich ganz auf, da ein Armenpfleger nicht für circa 200 Arme allein zu sorgen vermag. Es sollen also Armenpfleger nach wie vor bleiben und wenn in Wahrheit sein tatsächlicher Sinn, ohne andere Interessen, zu solcher Tätigkeit steht, der kann sie noch immer ausüben! — Intensiv die Neorganisationsvorstellungen erhalten im Collegium schwere Angriffe. Stadtr. Heger eröffnet die Reihe der Gegner und führt mit Sicherheit gegen die Einsetzung der Armencommissarien, aus St. V. Bieker gegen die Einsetzung des 1. Armenvorstehers nicht für circa 200 Arme allein zu sorgen vermag, es sollen also Armenpfleger nach wie vor bleiben und wenn in Wahrheit sein tatsächlicher Sinn, ohne andere Interessen, zu solcher Tätigkeit steht, der kann sie noch immer ausüben! — Intensiv die Neorganisationsvorstellungen erhalten im Collegium schwere Angriffe. Stadtr. Heger eröffnet die Reihe der Gegner und führt mit Sicherheit gegen die Einsetzung der Armencommissarien, aus St. V. Bieker gegen die Einsetzung des 1. Armenvorstehers nicht für circa 200 Arme allein zu sorgen vermag, es sollen also Armenpfleger nach wie vor bleiben und wenn in Wahrheit sein tatsächlicher Sinn, ohne andere Interessen, zu solcher Tätigkeit steht, der kann sie noch immer ausüben!

— Dem ordentlichen Professor an der Universität Leipzig, Dr. ph. Johannes Adolf Overbeck, b. J. Pastor magnificus, ist das Ritterkreuz 1. Classe des Verdienstordens, dem Kreisobergendar. Karl Bruno Leberecht Hichtner in Dresden der königl. preuß. Ritterorden 4. Classe verliehen, hernächst der Finanzminister vereint, endlich sind aber der Professor an der königl. Academie der Künste in Berlin, Geschäftsrat Julius Schröder, und der Bautech. Constantius Lippius in Leipzig zu Ehrenmitgliedern der Kunstabteilung in Dresden ernannt worden.

— Wie wir hören, ist der bisherige Amtshauptmann Lichtenfels in Annaberg, welcher dort, wie von uns bereits mitgetheilt worden ist, durch den Regierungsrath und hiesigen Stadtverordneten Dr. v. Bernreuth erject werden wird, zum Rath im hiesigen Ober-Gesetzgeb. designiert worden.

— Auch der durch seinen Übertritt zum Katholizismus bekannt gewordene Graf Karl v. Schönburg soll den berühmten spanischen Nordbremer Don Carlos mit Rasse unterstützen haben. Das blaue Blut kann sich nicht verlegen.

— Der Landesherrn Hofn. lag in gestirniger Siktuna die Verordnung des evangelischen Landeskonsistoriums, die durch das Reichsgesetz wegen der Beurtheilung des Petoneuerlasses und des Oberbürkleins bestimmten Beratungen in der städtischen Sitzung dets. zur Amtsnahme und Erfahrung vor. Da nach ziemlich sinnstiftiger Debatte nur die ersten 14 Paragraphen erledigt, bez. angenommen wurden und die Veratbung der Vorlage dets. der übrigen Paragraphen heute Mittag 10 Uhr beginnt, so leben wir heute von eingesperrten Berichten ab.

— In vorjähriger öffentlicher Siktuna der Stadtverordneten unter Vorst. des Herrn Hofn. A. d. m. ward, wie wir eben gehört haben, Herr Ministerialrath a. D. Hartwig zum Stadtrath erwählt. Im ersten Wahlgang 154 Jettel wählten die Stimmen so: 25 Stadtrath Siegel, 21 Hartwig und 7 St.-V. Küller; im zweiten 150 Jettel St.-V. Siegel 27, Hartwig 21 und Küller 2; es wäre also die Wahl Siegels als gesichert zu betrachten gewesen, doch in der engeren Wahl zwischen Siegel und Hartwig wandte sich das Blatt; man bestellte sich lediglich für Hartwig, denn 60 Jettel gingen ein. Das Resultat nannten wir. Eine Stimme erhält auch St.-V. Bieker. Der direct an die Stelle St.-V. Küller's zum Stadtrath erwählte Kaufmann Hulrich wird bereits am 24. dets. Nachm. 4. unter den üblichen Formalien in sein Amt eingeweiht. Nach Beurtheilung eines Wehrbaus an Einheitsmarktstatten pro 1876 genehmigte man, daß dem in Rücksicht getretenen, bisher an der Neustädter Realstube angeholt gewesenen Sprachlehrer Dr. Weigel (Director des Alternum) eine lableiche Pension von 600 Mark gesetzt wird. Bei dieser Wehrbauszeit lebt St.-V. C. Kistofani die Zahlung eines Gehaltes von 1000 Mark seitens der Stadt an Dr. Weigel an. Sein idealer Streden, dem man die Herstellung eines

nstallation des unbefoldeten Armenvorsteheramtes eingeholt werden soll. — Nach der langen Verhandlung erledigte man noch unter Vorsitz des Bleivorstehera Jorda an — eine Angelegenheit den Scheinbau der Kaffeehalle betr. und lebte einen vom Stadtrath vorgelegten Regulativ-Entwurf betreffs Bezeichnung städtischer Grundstücke u. s. w. Ein Nach Einschau ereignete es, als Stadt Dr. Menz nach Gestaltung des König-Albrecht-Baus über die Konzeption der Außenreite auf der Augustusstraße bewarnte, daß die im Rathauscommunicate gemachte Ansicht, es habe zwischen der Augustusstraße und Marienstraße kein Trottoir liegen können, weil er seine Brunnplatten hielten habe, „nicht wahr“ sei; er — Dr. Meng — sei an Ort und Stelle gewesen, habe dort Erfahrung eingezogen und erfuhr, daß der Stadtrath sich gar nicht, wie er doch behauptet, um solche Platten bemüht habe. Diese Erklärung Dr. Meng's wird mit „hört! hört!“ aufgenommen. Die Verarbeitung der Anstellung eines Regulativs betreffs Verwaltung des bisherigen Unterabtheitens wird auf den Rundsch. des Stadtr. Dr. Höhler vertraut. (Sitzung der Sitzung nach halb 11 Uhr.)

Seitens der Reichs-Telegraphenverwaltung sind seit einiger Zeit verschiedene Erleichterungen für das Publikum bei den Aufzügen von Telegrammen getroffen; die befallenen Anordnungen scheinen noch nicht vollständig bekannt zu sein, wodurch wir sie hier im Kurzem zusammenfassen: Die Telegrammen sind ermäßigt worden, bei Verarbeitung der Telegramme auf Verlangen nicht nur die Antwort-telegramme, sondern auch andere Zeile kommen zur Aufgabe bei den betreffenden Telegraphenamt mitsunnen, gegen eine Bezahlung von 10 Pf. Es können ferner Telegramme bei den in den Eisenbahnhäusern laufenden Postbüros zur Einlieferung geladen; die Telegramme können auch auf Postkarten gestellt werden, welche dann am Ende der ankommenden Überbrückung „Postkarte“ mit der Beschriftung „Telegramm“ an verlassen, mit den erforderlichen Telegraphen- oder Postmarken zu bedrucken und durch den Postbeamten an den Postwagen zur Aufgabe zu bringen sind. So die üblichen Verhältnisse und die Dauer des Aufenthalts auf dem betreffenden Eisenbahnhause abgestimmt, werden auch nicht mit Marken belastete Telegramme gegen Bezahlung durch das Kabinett bezahlt, die Höhe des Eisenbahnpostwaags angenommen. Eine jahrlänglich geleistete Dienstzeit ist nicht mehr erforderlich, so kann doch von dem jetzt beginnenden Winterhalbjahre vorläufig ein guter Anfang gemacht werden, denn gestern sprach in unserem Vereinsverein jetzt Capitain Wadé aus Schweden über seine Kreuzfahrt der Polar-expedition, an welcher er die zweite als zweiter Offizier der „Göta“ in den Jahren 1869—70 hier genommen hatte und erneute für seinen Bericht die ehrliche Freude im hohen Maße wahrschaffte und ohne Uebertreibung, daß er dies nicht mit Telegraphen-Vertriebsstellen verbunden sind, aufgabt werden, und bei genauerem Beurtheilung ist durchaus möglich, in die Briefe zur Rückfahrt einzutragen. Es wird ebenfalls die Freiheit genommen, auch nach anderer Art einzutragen, für den Telegraphen benützte Publikum des kleinen Landes wird so fern von Interesse sein, zu erwähnen, daß es in der Abfahrt nach, auch die Landstreiter zu ermächtigen, auf ihren Reisen nach Telegraphen zur Übermittlung an das nächste Telegraphenamt vom Publikum entgegenzutreten. Da im Publikum gewis aber das Vertrauen bestehen wird, daß der alte preußische Einfluss in den neuen Reichsparteien besteht, so erklärt das Dr. A., daß diese preußischen Vereine ebenso wie die französischen Chiffrenamt bis zu ihrer vereinbarten Ausserordnung noch die Eigenschaft eines alten Landesministeriums haben.

Nach einer aus Wien an die bayerische Postdirektion gesandten telegr. Mitteilung ist dabei am vorigestrigen Tage ein Briefträger ermordet und seiner Weiblichkeit mit circa 14,000 Pf. Gold verlusten. Der Mörder, ein angeb. Kaufmann Alfonso Mendes a oder Mendosa aus Newark, 20 Jahre alt, von schmälerer mittlerer Weiblichkeit, mit gelblichem häuslichem Gesicht, brauner Haare, kleinen Sammeln, schwierigem Gesicht, mit einem kleinen in der Nase befindlichen Goldzahn auf der linken Wangenseite ist der Tote, beim Handel mit Reichen betroffen. Man vertheidigt sich seiner Person, und sagt hierüber, daß die von ihm auf Kaufleute befreit, um anzuzeigen, ein Schändling war, der in der ersten Reihe, gekleidet und überzogen mit einem von ihm am Vorabend zurückgelassenen dorthin gekommenen Goldmesser erschlagen und war darauf mit dem geradlinigen Wege fliehend geworden.

Um von der Wege oben seit einiger Zeit vergeblich an jungen Schuhmacher der Größe von vier wurde vorgestern ein Kaufmann ausfindig in der Kleidermühle beim Handel mit Reichen betroffen. Man vertheidigt sich seiner Person, und sagt hierüber, daß die von ihm auf Kaufleute befreit, um anzuzeigen, ein Schändling war, der in der ersten Reihe, gekleidet und überzogen mit einem von ihm am Vorabend zurückgelassenen dorthin gekommenen Goldmesser erschlagen und war darauf mit dem geradlinigen Wege fliehend geworden.

Am Sonntags, den 15. d. Monats, teilte einer unserer geachteten Mitbürgen, Herr Stadtkaufmeister Leiblich in Neustadt Dresden, ab 25jährige Zukunft seines Kaufleute-Alters, wovon ihm noch nur Seiten leicht Güterneuerliche Statuten, sondern auch von Seiten des königl. Reichsgerichtsamt ein besetztes Bergabwandschaftschein in Thell wurden. Obwohl es ihm noch lange verbleibt sein, dieses Schrein zu verwalten.

Gestern Nachmittag 4 Uhr 10 Min. entgleiste der letzte Waggon des Zuges, welcher nach Görlitz geht und zwar zwischen dem Domhügel Bahnhof und dem Übergang von der Leipziger Straße. Die Passagiere wurden kaum zwanzig in Thell; der Zug steht, ein Unfall ist aber nicht zu verhindern.

Die Stadt Leipzig hat nun auch ihr Vice-Gouvernement. In der am 18. Oktober abgehaltenen Sitzung der Staatsräte wurde der Wahl vorgenommen und sie fiel einstimmig auf den Abgeordneten des Stadtkonsistoriums, Justizrat Dr. Löwenstein. Der Wahltag war ebenfalls, wie manche zu erwarten waren, sehr unruhig und ungewöhnlich.

Der Verein für Geschichts- und Telegraphie hat nun auch ihr Vice-Gouvernement. In der am 18. Oktober abgehaltenen Sitzung der Staatsräte wurde der Wahl vorgenommen und sie fiel einstimmig auf den Abgeordneten des Stadtkonsistoriums, Justizrat Dr. Löwenstein. Der Wahltag war ebenfalls, wie manche zu erwarten waren, sehr unruhig und ungewöhnlich.

Ein Herr, der eine Gründre hat, nicht in der Stadt zu demselben, möchte zu seinem Büro eine Kasse aus der Marshall-Allee und vermisst die gleiche parallel an seine Partien. Da aber der Vermisste nicht sehr freudig ist, kommt aller Augenblick ein „Auszug“ vor, der mir höchst reich Gelegenheit verleiht, um einen Mann ausfindig zu machen. Am 17. fand der letzte Hölle in der Stadt statt, und zwar in den letzten Minuten des Abends, während die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 18. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 19. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 20. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 21. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 22. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 23. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 24. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 25. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 26. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 27. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 28. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 29. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 30. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 31. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 1. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 2. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 3. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 4. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 5. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 6. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 7. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 8. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 9. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 10. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 11. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 12. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 13. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 14. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 15. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 16. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 17. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 18. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 19. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 20. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 21. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 22. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 23. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 24. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 25. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 26. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 27. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 28. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 29. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 30. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 1. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 2. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 3. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 4. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 5. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 6. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 7. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 8. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 9. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 10. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 11. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 12. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 13. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 14. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 15. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 16. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 17. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 18. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 19. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 20. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 21. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 22. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 23. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 24. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 25. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 26. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 27. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 28. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 29. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 30. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 1. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 2. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 3. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 4. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 5. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 6. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 7. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 8. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 9. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 10. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 11. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 12. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 13. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 14. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 15. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 16. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 17. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 18. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 19. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 20. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 21. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 22. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 23. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 24. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf den Plätzen sich versammelten, um die Feier des Heilig-Kreuzfestes zu feiern. Der 25. fand die Feier des Heilig-Kreuzfestes statt, und die Menschen in den Straßen und auf

Elder
bleibenden Be-
sicherstellung

nhaus
& Co.
part.
Bütenberg.
gute Wände
gelistet. 4. Art.

auf.

et, 7500 M.
ach Amerika
willig zu ver-
St. Coburg.
Tobuker
feine Stu-
vollenden
die nördlichen
bietet einen
oder Dame
erf.
erfolgt Ab-
Dieser aus
traumenden
erten Her-
ker Greß

pitter um die
D. 10. d. 10.
Hr.
18. welches
Werth hat
z. Kauf und
etzel sichen,
leben sie
pier. Ab-
90 in der
den bietet
herren um
nicht. Mif.
eilt. Dieses

Hark
in Dresden
reisen aus
bar auf
gleich eines
eint.
ten beliebe

22 in der
von Bu-
den, Al-
nen.

werder
Vorlesungen
zellenende
von
rt.

Danckart
Adressen
25 bis 21
d. Bl. erb.
der Mann
zu bitten
ne um ein
0000 Mark
find in der
Greß. d. Bl. abzugeben.

P. 2 in

Oft.
ide zu 4
a. c. und
opbr. a. c.
erheit aus
mehrheit
berg bei

idenstrasse
tatt sind

jen

el sofort
n zu ver-
im Haub-

ölbe
en Straße
eipzig., in
standort
zu ver-
sen unter
e. Herren
ogler in

estall
genemate
ort zu be-
itterliche
gure.

nung.
et zu ver-
o. 3. Linie
im Altar
gute und
haben in
n Lande.
Bl.

te
nd auf 8
zu erken-
ebildigen
und gute
Jörres 5.

its
Meining.
n Ateller
in

Restaurant Braun's Hôtel.

Heute kommt eine frische Sendung Tschischkowitzer Export-Bier, sowie eine neue Sendung hochseines echt Culmbacher Bier aus der Brauerei von Carl Paetz in Culmbach zur Verzapfung, was ich nebst einem sehr schönen Plauenschen Lagerkeller-Bier als etwas ganz Vorzügliches empfehlen kann.

Mittwochabend à la carte. Halbe Portionen. Convertis von 1 Mark an. Zur Abschaltung von Ballen u. s. w. Ein neu restaurirtes Théâtre, sowie ein schönes Pianino stehen jedem gebrauchten Gesellschaften zu. meine großen, geräumigen Säle

Gleichzeitig empfehle ich gebrauchten Gesellschaften zu Verfügung. Hochachtungsvoll E. Bringmann.

mit der Titel einer neuen Deutschen Kulturgechichte für den Amicitienkreis, welche der berühmte Verfasser, mit den ersten deutschen Künstlern verlost, hier bietet. Die Werke unserer Vorfahren in Haus und Feld, im Krieg und Frieden, in Staat und Kirche, in Kunst und Wissenschaft, alle die Wandlungen von Sitte und Brauch, das Hand- und Städteleben, die häusliche, häusliche, artige und würdige Tafelkunst, das alte wie seine Stelle und Würdigung finden in einer cultur- und sittengeistreichen Erziehung, welche in jedem Einzel ein nationales Prachtwerk zu haben verdient soll und so recht dazu ansetzen ist, eine Werke von jedem gebildeten Kaufmann zu setzen, ein Amicitienkreis der ersten Art, geeignet, vaterländisches Können und Denken zu wecken und wachzuhalten, den Geist deutscher Weisheit verbreiten zu machen, die Gewissheit von Parteidienlichkeit zu trüben, und in allen Herzen das heilige Zepter wahrer Vaterlandsliebe zu entzünden.

Postierung 1 M. können erschienen und in allen Buchhandlungen zur Einsicht zu erhalten; Preis verleiht nur 1½ Mark.

Bereitlich in der Mental, Holbuchhandlung von Hermann Burdach (Baron und Lehmann), Dresden, Schloßstraße 18.

Joh. Scherr: Germania

Zwei Jahrtausende Deutschen Lebens

Eine ältere Dame aus den höheren Ständen, in Dresden, während von Osten an zwei junge Männer (Schwestern) im Alter von 14 bis 17 Jahren, welche zu weit weiterer Ausbildung noch einige Stunden besuchen sollen, in Pension und zuletzt in ihre Familie einzutreten und sieben Jahre und Schulzeit in der Schule unter der Güte R. F. 125 in der Alten Greß. d. Bl. gr. Klosterstraße 5.

45,000 M.

womöglich unklarendes Kapital, sucht zu billigem Preis eine Schulgemeinde bis 1. Januar 1. April oder 1. Juli 1877. Adressen erhält in Uebigau bei Dresden der Schulverein.

Ein

Landgut

mit massiven Gebäuden, vollständiger Größe, tödlich sowie lebendig Inventar vorhanden, 10 Scheune, Stall an Feld und Wiesen, ist zu verkaufen. Preis 20,000 Thaler. Anzahl 4-Sims Thaler. Nach wird ein kleines Gut von 10-12,000 Thlr. zu verkaufen. Hypothek nur Sparfassung. Ein kleineres Tauschobjekt wird mit angenommen. Abt. unter O. S. 263 an Haasestein und Vogler in Dresden.

Haus-Verkauf.

Ein gutes Zinshaus in der Mitte von Neustadt-Dresden, mit Stellauktion und Verkaufshalle, welche im Parterre, leicht vermeidbaren Wohnungen in 4 Etagen, in durchaus hauptsächlich gutem Zustande, mit einem jeglichen Glanzlichter von ca. 4.400, soll sie den Preis von M. 70.000 aus reicher Hand leicht verkaufen werden. Abt. Auskunft erhält Herr Fried. Paul Bernhardt, Dresden, Schreibergasse.

Ein Fahns

mit conioctabel eingerichteter Befloration, in schönster Lage, Galerien, sowie mit großen Bäden und Nebenräumen, zu einem Preis von 12000 Thlr. Anzahl 4-Sims Thaler. Nach wird ein kleineres Haus durch die Exposition des "Anzeiger" in Hainichen. (II 34010 b)

Haus-Verkauf.

Wer überdringlich ist ein in keiner Lage von Möbeln gelegenes, zweckmäßig eingerichtetes Hausgrundstück, welches sich zu jedem Zwecke, ganz besonders aber zum Bäckerbetrieb eignet, unter leicht glänzenden Bedingungen leicht zu verkaufen. Refectarien wollen sich unter H. Z. 50 an Haasestein & Vogler in Dresden wenden.

Ein Rittergut

Von 2-300 Hektar Größe wird sofort oder nächstes Frühjahr von einem gut eingeschätzten Kaufmann zu pachten gesucht. Adressen unter P. T. 327 an Haasestein und Vogler in Dresden erbeten.

Haus-Verkauf.

Siebzig gekommen, mein in Eltran vor zehn Jahren neu erbautes u. schön gelegenes Haus verändert, halber sofort zu verkaufen. Städtered bei M. Richter

in Eltran bei Döbeln.

Villa-Verkauf.

reichthaltiges Lager, reich und wohlbestimmt, ab 100 Pf. an, bei 5 Pf. 5-10 Pf. pro Pf. billiger.

gemahl. Zucker u.

Farine

2-5 Pf. billiger,

ganzer Zucker

ausgefällt, frisch gebrannt

Caffee,

130-200 Pf. vi. Pf.

Beis.

16-40 Pf. pr. Pf., bei 5 Pf.

2-5 Pf. pr. Pf. billiger.

Sammlung Colonialwaren,

diverse Delikatessen u. Süßspeisen empfehle ich zu äußerst billigen

aber jenen Preisen und gewisse

bei Entnahme gebildeten Quantitäten entsprechenden Rabatt.

Tausch.

Umstünde halber ist sofort

ang. billig unter dem Preis eines

10 Scheine, Stall an Feld und

Wiesen, ist zu verkaufen. Preis

20,000 Thaler. Anzahl 4-Sims

Thaler. Nach wird ein kleines

Gut von 10-12,000 Thlr. zu ver-

kaufen. Hypothek nur Spar-

fassung. Ein kleineres

Tauschobjekt wird mit an-

genommen. Abt. unter O. S.

263 an Haasestein und

Vogler in Dresden.

Fabrik- Etablissement

mit schönen Gebäuden, voll-

ständig Inventar vorhanden,

10 Scheine, Stall an Feld und

Wiesen, ist zu verkaufen. Preis

20,000 Thaler. Anzahl 4-Sims

Thaler. Nach wird ein kleineres

Gut von 10-12,000 Thlr. zu ver-

kaufen. Hypothek nur Spar-

fassung. Ein kleineres

Tauschobjekt wird mit an-

genommen. Abt. unter O. S.

263 an Haasestein und

Vogler in Dresden.

Butter

gute Rahmutter à Pf. 95 Pf.

W. Liefelbutter à Pf. 120 Pf.

Ja. Schmalzbutter, seimte

Wax à Pf. 120 Pf. prima

Kunst-Schmalz 80 Pf. (zur

Wäderer empfohlen), in kleinen

reichen Mengen zu empfehlen.

Öfferten von Refectarien unter

P. H. 329 an Haasestein

und Vogler in Dresden erb.

Actien

der Dresdner Dünger-Ex-

port-Gesellschaft werden ge-

äußert. Öfferten mit Preis-An-

gabe niedersetzen in die Exp.

d. Bl. unter C. 20.

Eiserne

Bettstellen von 2½ Thir. an

würgerst. 13. I.

Restaurant Braun's Hôtel.

Heute kommt eine frische Sendung Tschischkowitzer Export-Bier, sowie eine neue Sendung hochseines echt Culmbacher Bier aus der Brauerei von Carl Paetz in Culmbach zur Verzapfung, was ich nebst einem sehr schönen Plauenschen Lagerkeller-Bier als etwas ganz Vorzügliches empfehlen kann.

Mittwochabend à la carte. Halbe Portionen. Convertis von 1 Mark an. Zur Abschaltung von Ballen u. s. w. Ein neu restaurirtes Théâtre, sowie ein schönes Pianino stehen jedem gebrauchten Gesellschaften zu Verfügung. Hochachtungsvoll E. Bringmann.

mit der Titel einer neuen Deutschen Kulturgechichte für den Amicitienkreis, welche der berühmte Verfasser, mit den ersten deutschen Künstlern verlost, hier bietet. Die Werke unserer Vorfahren in Haus und Feld, im Krieg und Frieden, in Staat und Kirche, in Kunst und Wissenschaft, alle die Wandlungen von Sitte und Brauch, das deutsche Dichten und Trachten, Meinen und Männern, Wissen und Wollen — dies alles wird seine Stelle und Würdigung finden in einer cultur- und sittengeistreichen Erziehung, welche in jedem Einzel ein nationales Prachtwerk zu haben verdient ist und so recht dazu ansetzen ist, eine Werke von jedem gebildeten Kaufmann zu setzen, ein Amicitienkreis der ersten Art, geeignet, vaterländisches Können und Denken zu wecken und wachzuhalten, den Geist deutscher Weisheit zu machen, die Gewissheit von Parteidienlichkeit zu trüben, und in allen Herzen das heilige Zepter wahrer Vaterlandsliebe zu entzünden.

Postierung 1 M. können erschienen und in allen Buchhandlungen zur Einsicht zu erhalten; Preis verleiht nur 1½ Mark.

Bereitlich in der Mental, Holbuchhandlung von Hermann Burdach (Baron und Lehmann), Dresden, Schloßstraße 18.

Damenhüte, Muffaçons, Lackhüte, Blumen, Strauss- u. Fantasiededern, Federbesätze und andere Neuheiten, Putzstoffe verschiedener Art

empfehle nach billigen Einfällen und eigenem Geschmack in guter Ware ein reichhaltiges Lager.

Emil Urban,

Augustusstrasse 6, nahe am Neumarkt.

Modistinnen Preisermäßigung.

Geschäfts-Verkauf.

Ein vielseitiges Geschäft (Gas- und Wasserleitung-Wandlerei), welches auswärts zwei Filialen besitzt, beschränkt eine der letzteren mit sämmtlichen Aktiven (Passiva sind nicht vorhanden) an einen kleinen Kaufmann unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gedruckte Herrenstühlen, welche sich mit mir in Verhandlung zu setzen wünschen, wollen ihre Anträge unter obige Filial-Verkauf vorlagende Hauptgeschäft Dresden niederlegen.

Billige Preisnotirungen

für verschiedenartige Warenangestaltungen in nur allerbesten Qualitäten:

64 Shirting 15 Pf. — 64 Stangenleinen 25 Pf. — 64 Halbleinen 30 Pf. —

bunter Barement 33 Pf. — bedruckter Barement 20 Pf. — 54 Dowlas 2

Herraths-Gesuch.

Ein kleiner, Wittwer, 40 J., alt (Kämmer), welcher in Leipzig ein Kaufmännisches Haus u. Wert von 100.000 Thlr. verleiht und bald nach dort ziehen will, wünscht sich bald zu verheirathen. Juntafrau oder Witwen im Alter von 25 bis 35 Jahren, wenn auch 1-2 Kinder vorhanden sind, werden freundlich gebeten, ihre vollständigen Adressen mit Angabe des Alters, Vermögens, Verhältnisse und Photographie unter „Hausbesitzer“ 12^o Postl. Herzogstraße einzusenden. Ansonsten unbedenklich. Vermittlung verboten.

N. Hermann,
Wilderstr.
Nr. 30, 1. Etage,
empfiehlt sich einem
jungen Adel und den
rechten Verhältnissen
des Vertrags.

Reelles
Heiraths-Gesuch.

Eine junger Guteleise von

angenehmem Aussehen und einem

charakteristischen Lachen von

20 Jahren, sowie einem schönen

Vermögen von ca. 5000

Thlrn. Geh. Offerten unter

Verfügung der Photographie

werden unter A. Z. 50 post-

lager der Vulkan erbeten. Bei-

sonderheit: Überredungen nach

Wahl werden in letzter Zeit

erachtet ausgeführt.

Gleichzeitig empfiehlt Gaab-
Zeppe den 3, 4, 5-12 Uhr,
Gaab-Palais den 8 Uhr, an-
satz und Reitmarkt, Westen
mit Säoos und Hermelin u.
einer genügenden Bekleidung.

Restaurant-
Verkauf.

Eine sehr flotte, alte Geschäft

soll sofort mit sämtlichem In-
ventar, einschl. Möbel und Gis-
tchein für den Preis von 800
Uhr. veräußert werden. Räther-
rose Brühlgasse 14, im Weiß-
und Gemüsegeschäft von R.
Pohle. Unterhändler verboten.

Gänseprämienchieben.

Sonntags, den 21. October,

8 Uhr, Pulsnigstr. 18.

Privatbesprechungen.

Hofj. L. Morgen 10 Uhr

Versammlung. 2. O. Vortrag d. Gen. v. Wettig d. Gen.

Overmann: Wagt die Mo-

bstädterische Stenografe die

Autorenordnung für Jedermann

anwendbar? Ausdrückt als ein-

leiter in die Diskussion über

den Vortrag des Herrn v. Wett-

ig, nach Höhe. — Vokal-Me-

riktum Müller am Neumarkt

1. Etage, Saal. Gäste will-

kommen.

Orpheus.

Vereinslocal. Verschiedene Mittheil-
ungen.

H. Verein

ehrenvoll verabschiedeter

Militärz. u.

Sonntags, den 21. October, 10

Uhr, im Geschäftlocal

Tivoli, Bettnerstrasse,

Generalversammlung

für die Frauen-Vereinsschäfte.

Medienbericht über das

legale Vereinsrecht. Die gebrach-

ten Namen werden erachtet, recht

zahlreich zu erzielen.

Ter Vorstand.

Liederfreis.

Heute 8 Uhr im Vereinslocal

Übung u. Billettausgabe an

dem 21. October in Stein-

hof-Geschäftsstätte

1. Faustenbend.

D. v.

Flora.

Freitag den 20. September,

Abends 7 Uhr, im Grünstück,

Bettnerstrasse 6.

Ausstellungsprogramm.

Liederhain.

Sonntag den 22. October

Concert

im Schlosslädchen.

Anfang 15 Uhr.

Mad den Vorträgen Ball.

Uhrts 20 Uhr, sind zu haben

bei den Herren Kramm,

Kallstr. 1, Kramm, Wintwitz,

Kramm, und Kaufmann Re-

mann am Neustädter Hoftheater.

An der Kasse 10 Pf.

Achtung!

Großer Cervelatwurst

a. 100 gr., 100 gr.,

harte Mettwurst

a. 100 gr., 120 gr.,

vorzüglich von Salzmad.

empfiehlt **Eduard Rudolph,**

Neustadt, am Markt Nr. 1.

Zur provisio-

nseis.

werden gängbare Preise für

Sachen von einem angestellten

Agenten gesucht, speziell

Post-Harden. Adr. bittet man

Groß. d. Bl. unter **R. M. 101**

zu bezeichnen.

Der Vorstand.

Die auf den 21. d. M. an-

beraupte Versammlung der

Dresdner Schmiedegesellen

in Umstände halber verschoben.

D. N.

Deutscher

Krieger-Verein.

Sonntags, den 21. October,

Abends 10 Uhr, gesellige

Zusammenkunft im Stadt-

waldschlößchen 1. Etg. Anmel-

dung neuer Mitglieder, Concert,

glückliches der Deutschen Sänger-

Gesellschaft auf dem Wertheim-

Platz. Vereinsgelände sind an-

zulegen.

Der Vorstand.

Die auf den 21. d. M. an-

beraupte Versammlung der

Dresdner Schmiedegesellen

in Umstände halber verschoben.

D. N.

Schriftliche Arbeiten

aller Art, wie Aussage, Ge-

legenheitsgeschichte u. s. f.

schnell und prompt

Robert Heber,

Johanniplatz 7 vierte Etage,

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Zeichnungen, Tafellieder u.

Almanache, 27, 3.

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Zeichnungen, Tafellieder u.

Almanache, 27, 3.

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Zeichnungen, Tafellieder u.

Almanache, 27, 3.

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Zeichnungen, Tafellieder u.

Almanache, 27, 3.

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Zeichnungen, Tafellieder u.

Almanache, 27, 3.

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Zeichnungen, Tafellieder u.

Almanache, 27, 3.

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Zeichnungen, Tafellieder u.

Almanache, 27, 3.

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Zeichnungen, Tafellieder u.

Almanache, 27, 3.

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Zeichnungen, Tafellieder u.

Almanache, 27, 3.

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Zeichnungen, Tafellieder u.

Almanache, 27, 3.

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Zeichnungen, Tafellieder u.

Almanache, 27, 3.

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Zeichnungen, Tafellieder u.

Almanache, 27, 3.

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Zeichnungen, Tafellieder u.

Almanache, 27, 3.

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Zeichnungen, Tafellieder u.

Almanache, 27, 3.

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Zeichnungen, Tafellieder u.

Almanache, 27, 3.

Briebe, Gesuche, Gedichte,

Königl. Belvedère
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn Erdmann Pohlholdt.
Aufgang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Fleibiger.

Lincke'sches Bad.

Heute Freitag:

Sinfonie-Concert

von Herrn Musikkritiker

A. Ehrlich

mit der Kapelle des H. S. I. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.

Orchester 50 Mann.

Programm:

1. Gespiel und Scenen aus dem musikalischen Drama "Waltzere".
2. Andante a. d. A-har.-Quartett.
- (Ausgef. vom ges. Streichquartett.)
3. Capusinerpredigt und Wallenstein's "Vogel" (imponir. Tonmalerei).
4. Concert für Violoncello (Borodin, den von, Blomkamp.)
5. **Sinfonie Nr. 2 (Eröff.)**
6. Ouvertüre Nr. 3 zu "Scenen".
7. Ov.-Op. "Wilhelm Tell".
8. Die Peifer. Walzer.
9. Pizzicato-Walzer.
10. Marsch und Finale a. d. Op. "Aida". Verdi.

Aufgang 7-8 Uhr. Entrée 50 Pf. F. Angermann. Abonnement 500 Pf., 5 Stück 120, 500 Pf., sind an der Ganzuraden. Morgen Sonnabend im Tivoli. Wettinnerichte Grosses Militär-Concert von obiger Kapelle. Auf 8 Uhr.

Trianon.

Morgen Sonnabend

Extra-Concert

von Herrn Musikkritiker

A. Trenkler

mit der Kapelle des H. S. 2. Vor. Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm. Aufgang 8 Uhr.

Victoria-Salon.

25 Waisenhausstrasse 25.

Heute Freitag, den 20. October:
Auftritt der Damen-Lust-Allobaten-Gesellschaft A. Gertiny, des Karrikatur- und Porträtzeichners Mr. Tom Merry, der Equilibristen Brothers Roussilles, der englischen Chansonettensängerin Miss Louise Rosalie, des kleinen Generälings Ling-Look, sowie sämtlicher Specialitäten u. des gesammelten Künstlerpersonals. Einführung 6 Uhr, Aufgang 7-8 Uhr. A. Thiem. Sonntag, den 22. October: Zwei Vorstellungen. Nachmittags halbe Preise. R. Café in der 1. Etage mit 6 Billards. Grosses Tunnel-Restaurant.

Medinger Tagerkeller,

Königstraße 61.

Heute Freitag, den 20. dieses Monats:

3. Familienabend.

Gäste vom 1. und 2. Familienabend haben ihre Gültigkeit.

Aufgang 8 Uhr.

Nach den Vorträgen ein Tänzchen. Um zahlreichen Zuspruch bitten A. Reinhardt.

Wintergarten Skating Rink.

Um diefeitigen Wünschen nachzukommen und den Anfangern Gelegenheit zu geben, das Lauten umgenützt zu ersetzen, was bei der Überführung an den Nachmittagen sehr erübt wird, soferne die auf Weiteres an den Wecktagen von 9 Uhr bis 1 Uhr Nachmittags das Entrée incl. Rollschuhleihgeldes nur 50 Pf. Abonnement-Billard haben, während dieser Zeit keine Gültigkeit.

Die Direction.

Salon Variété.

Bazar.

Heute Freitag, d. 20. Oct.

Große Vorstellung und Concert.

Zweites Gastspiel der sieben Schwaben.

Gastspiel des Charakterdarstellers Herrn Baum aus Königsberg.

Gastspiel des Prinzen Adolphine Stahlheuer aus Braunschweig.

jetzt:

Auftritt sämtlicher engagirter Mitglieder.

Jur Aufführung gelangt zum 2. Male:

Die Schwaben auf der Hasenagiad.

große Pantomime.

Aufgang des Concerts 6 Uhr, der Vorstellung 10 Uhr. Entrée 30 Pf.

L. Weichert, Director.

Jährlich frisch u. von außergewöhnlich schöner Qualität empfiehlt die Weinhandlung von

H. Schaupt,

Webergasse 25, früher C. A. Wolf.

MOST

Einem geehrten Publikum hiermit zur ergebenen Gunst, daß ich das von mir im vorigen Jahre häufig erworbene, am Dippoldiswaldaer Platz freundlich gelegene, bis jetzt verpachtet gewesene

Gasthaus zum Trompeterschlösschen

seit Anfang dieses Monats selbst verwalte.

Mein ehrstes Betreiben wird sein, daß alte Gewohnheiten dieses Hauses zu

bewahren und meinen werten Gästen mit

vorzüglichen Bieren, seinen Weinen u. guter Küche

bei sehr soliden Preisen und prompter Bedienung bestens aufzuwarten. Das Restaurant

sowohl wie die Krembzimmer sind durchgehend neu und comfor-

tabel eingerichtet.

Mein sobekreis biegen und auswärtigen Besuche entgegenstehend, zeichnet

Dresden, 16. October 1876.

postkundungsvoll

C. Freyer.

früher Restaurateur im Feldschlösschen.

Gleichzeitig meinen werten Gästen und einem geehrten Publikum für das mir

seit 15 Jahren im Feldschlösschen-Restaurant in so reichem Maße geschenkte Wohl-

gefallt übertragen zu wollen.

D. O.

Nur kurze Zeit hier ausge stellt!
auf der Brühl'schen Terrasse im sogenannten Canaletto-Zaal!

Der sterbende Heiland.

Original-Oelgemälde

von Professor Emil Pirchan.

Der Heiland erscheint, von der Ferne beobachtet, lebensvoll, mit verklart zum Himmel erhobenen Augen. Trifft man vor dem Bilde näher, so sieht man sich dieselben, eine throne unendlicher Weisheit entzweit, der Erlöser hat vollbracht und mit unvergleicher, himmlischer Hude leuchtet sein Antlitz dem Beschauer wohldankbar entgegen.

Geöffnet täglich von 9-5 Uhr. — Eintritt für eine Person 1 Mark. Mittwochs, Samm- und Festtag 50 Pfennige.

Leipziger Keller

Heinrichstrasse, Neustadt.

Heute Concert und Vorstellung der Gesellschaft Döring.

E. Fabian.

Wilsdruffer Sängerhalle.

Quers.

Zählig Concert und somische Vorträge der Gesellschaft Maxa aus Dresden.

Emma bzw. Krause.

Wintergarten „Skating Rink“

geöffnet von Morians 9 Uhr. Eintritt 50 Pf. Leibgold

die Wimpfen-Rollschule 50 Pf. Abonnement: 10 Stück Ein-

trittskarten M. 2. Heute Nachmittag 3 Uhr.

Concert.

Die Direction.

„Goldne Krone“, Strehlen.

Heute Schlachtfest.

Abends Wurstsuppe.

Gasthaus Kaitz.

Heute Freitag Schlachtfest.

Wurstsuppe, div. Sorten Wurst und Bratwurst mit

F. H. Schröter.

Körner - Garten.

Heute Schlachtfest. Morgen Sonnabend Abend

von 7 Uhr an Schwein-Außschiben.

Wurstgut E. Hörenz.

Dampfschiff-Restau ration Blasewitz.

Morgen Schlachtfest, wein ergebnst einladet.

E. Lotzsch.

Restaurant Boulevard.

Heute Frei-Concert

von der beliebten Kapelle.

Gute Speisefacie. W. Guimbacher und heilsteines Reib-

fädlichen empfiehlt erjedem M. Schlächter.

Judenhof Nr. 1. Restaurant M. Franz, Judenhof Nr. 1.

Heute Schlachtfest.

Gegen 8 Uhr an Wellfleisch, räder Leber, Blut- und Cha-

rottemeuch.

Restaurant zur Herzogin Garten,

Nr. 7 Ecke der Straße-Ufer Nr. 7.

Heute Freitag Concert.

(Textil-Streichmusik.)

Aufgang 7 Uhr. Entrée frei.

Restaurant Saxonie,

26 Rähnitzgasse 26.

Heute Schlachtfest.

Eisenbahnschienen

und Träger

zu Bauzwecken, sowie

Grubenschienen,

offerten billig

Schweizer & Oppler,

Schäferstraße Nr. 60.

Spiegel

jeder Art und Größe zu Rabatt-

preisen bei E. R. Fischer & Co.

Erkerhof Birnbaumstraße 9.

Zöpfe,

Waffen u. Goden arbeitet sol. u. billig die Armeleute Strasse 39, 3. Etg. E. B.

Wagen-Verkauf.

Elegante Bandone, dros. Wagon, sowie ein Amerikanischer prächtig zum Verkauf Villenstrasse 14. N. Kunze.

Verkauf

eleganter u. einfacher neuer u. gut gehaltener Damen-Garderobe, Bettw. u. a. mehr. Badergasse 28 zweite Etage, Ging. Weizel.

Schmiede-Verkauf

Veränderungshalter steht in einem beliebten Orte bei Chemnitz in höchster Lage des Ortes ein gut verbindbares Haus mit Schmiede-Werkstatt, eigenen Schmieden und mit einem jungen Schmiede-Handwerkzeug zu verkaufen. Brief unter D. H. 649 an die Annen-Verbindung von Haasestein u. Vogler in Chemnitz.

Knaben-Anzüge

bis zu 15 Jahren, in eleganten Färgons gutshend, aus reinwollen decatirten Stoffen gefertigt, empfiehlt zu sehr soliden Preisen

P. Schlesinger,
Wilsdrufferstr. 37,

stoff-Flecke zur späteren Ausdehnung ihr Anzug befestigt.

24 Prager Herregarderobe, Schlossstr. 24

Das Praktischste
für die Jagd 1876.

Tiroler Jagdröcke, wasserfest, Ritter. 9. — Pr.

Tiroler Loden - Jagdhüte, wasserfest

Tiroler Offizierblousons, empfiehlt das

Prager Herregarderobe-Geschäft

von E. Wiener, Schlossstrasse 24, 1. Etage.

Niederlage vom österr. Hoffschneider

B. Straschitz aus

Finanzielles.

Dresdner Börse vom 19. October. Die Börsen verloren heute keinen einheitlichen Charakter. Frankfurt und Berlin neigten sich zur Festigkeit, während Wien sich einer sehr gefährlichen Stimmung nicht entziehen konnte. Und scheint die Volksruhe trotz der Kriegsausübung etwas zu schnell ins Werk gelegt worden zu sein, wenngleich ist alle Hoffnung auf Friedliche Zustände noch nicht verloren gegangen. Wie dem nun auch sei, jedenfalls reicht die legale Lage der Börsen durchaus keine Sichertheit, keine Spannung. Man kann lustlos disponieren, kein strenger Krieger ist gewohnt am Blöze, oder eine Debatte bringt, eine völlige Verunsicherung der Börsen doch nicht die Oberhand gewinnen, wenn wie und selbst nicht diese Kunden schlagen wollen. Mögen unlautere Ballielemente ihr Wesen treiben, die solche Spekulation hat sich jedoch Treiben ja gänzlich fern. — Berlin erhielt in ähnlich sicherer Haltung. Wien notierte um 12 Uhr Gestern. Credit 234, Goldgarden 122, Aranzio 436, Disconto 111, Laura 70, etc. Wien lag sehr ungünstig. Untere dicke Börse beobachtete eine abwärtsende Haltung. Sächsische Bonds, Miete bedachten wenig veränderte Course. Von den Bahnen waren Leipzig-Dresden beträchtlich niedriger. Banken, bis auf die 1/4 Proc. höheren Sachsenbank, ohne Leben. In den Prioritäten verschaffte Leipzig nichts. In gleicher Weise verlor auch der Verleih in den Industriepapieren.

Dresden, 19. October. 8.

Großpapiere, Bonds.

2. Oct. 1876. 70,00

2. Oct. 1876. 71,50

2. Oct. 1876. 64,00

2. Oct. 1876. 60,000

2. Oct. 1876. 64,500

2. Oct. 1876. 64,50

F. Lussert's Restaurant von H. Müller
2 Frauenstrasse 2.
empfiehlt seine neu restaurirten und comfortabel eingerichteten Räumlichkeiten.
Echt Culmbacher, Nürnberger und Pilsner Bier.
Gute Küche, reichhaltige Speisenkarte à la carte zu jeder Tageszeit, Weine,
Verkauf
von Bieren und Weinen in Gebinden und Flaschen zu billigsten Preisen.

Sorben sind erschienen die erste Nummer und das erste Heft des neuen Jahrgangs 1877 des so rath und allgemein beliebt gewordenen volkstümlichen Ergänzungsbuches zu „Leben Laut und Meer“

„Deutsche Romanbibliothek“

herausgegeben von

J. W. Hädländer.

Für den fast unglaublich billigen Preis von
nur 2 Mark vierteljährlich im Wochen-Rhythmus oder nur 35 Pfennige
mit einem 14blättriges elegantes Heft
bringt diese „Deutsche Romanbibliothek“, wie die bis jetzt erschienenen vier
Jahrgänge gleichmäßig beweisen haben, in jedem Jahre mindestens zwölf
neue Romane der beliebtesten deutschen Romanciersteller, so daß ein voll-
ständiger neuer Roman den Abonnenten nur etwa 70 Pf. kostet!!

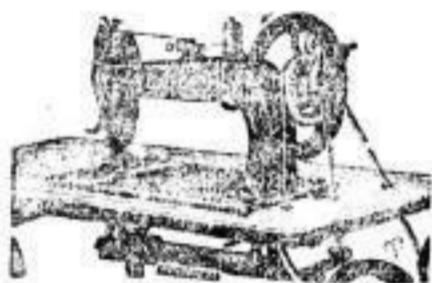
Bei dieser ausserordentlichen Verteilung von Seiten der Verlagsabhandlung ist der
ebenso tolle als glänzende Kritik dieses nationalen Unternehmens das selne Abonnementen
nach vielen, vielen Tausenden nicht leicht erfassbar.

Der neue Jahrgang beginnt mit einem überaus interessanten großen sozialen
Roman des durch eine eindrückliche Romane so schnell verdient gewordenen

Gregor Samarow.

Bestellungen auf „Hädländer's Deutsche Romanbibliothek“ nimmt jede
Buchhandlung und jedes Postamt an.

Die Doppelsteppstich-Nähmaschinen
der Herren R. M. Wanzer & Co. in Hamilton (Amerika)
erhielten auf der Weltausstellung „Philadelphia“ ausser
dem Centennial-Preis (internationale Medaille) einen
Höchsten
von keiner anderen Maschine erreichten Preis:
Die goldene Medaille.



General-Agentur:
Dresden, Galeriestrasse 6.

**Berliner
Börsen-Courier.**
Zweimonatliches Abonnement
nur 1 Mark.

Abendblatt. Nachtheit finanzielle In-
formationen, Abhandlungen und Erörterungen
von allen wichtigen Städten und Städten
weltweit, politischer, wirtschaftlicher, Berlegerungsliste,
Zadellen u. s. w.

Morgenblatt. Politische Zeitung, Blätter,
außer politisch interessante Beiträge.

Reisende erhielten aus Berlin
wie ausführliche Abhandlungen in Berlin
gegen Einigung der Sektionen an die Expedition
Wohlenstrasse 24 W. die Zeitung bis zum 1.
November gratis und franco zugestellt.

J. H. Meyer jun.,

Hoflieferant.

**Stein- und
Braunföhren,**
seine Marke ist das Holz
liefer in jedem Quantum billig

L. Naumann,
Halbegasse 5.

Zöpfle,

1 alte Frau, von altem
gebräuchten Kleiderhaar,
sich von 1 1/2 M. an,
und immer etliche 100 am
Zug.

Alle Arten Echiquons
u. höchst billig.

Und ausgesuchte Haar-
arbeiten können von 50 Pf. an
durchaus gezeigt.

Leo Stroka,
Friseur aus Wien,
nur für Damen.

Wilsdrufferstrasse
Nr. 42, 1. Et.
Eingang Quergasse.

**Polnisches
Schöpsenfleisch**
von 45–50 Pf. empfiehlt
R. Sachse,
Fleischmeister, Blasewitz,
Dresdnerstrasse 3.

Wildpret.

Von der Jagdsaison 1876 sind
in großen Quantitäten Salen,
Rehe, Rehbäuerle u. Löwen von
fest verlässlich, nicht leicht ab-
zuhören, gegen prechte Kauf-
abzüsse. 25 u. 30 Pf. werden
erbeten und. G. C. 2609
an die Annenexpedition von
Rudolf House in Prag.

Pianinos, Pianoforte

Soeben erschien:
**Das nordische
Zigeuner-
System**

für das Pianoforte.

Ein Vergnügungsysteem, wo-
nach jeder, selbst Personen,
welche bisher keinen Begriff
von der Musik gehabt hat, sich
wohl Gesang, Tanz u. Salz-
stücke, als Accompaniment eines
jeden Gesanges wieder lernen
kann. Das System bietet außer
dem Unterricht noch 200 der
beliebtesten u. schönsten Mu-
sikstücke in allen Tonarten dar.
— Es wird vorzüglich empfohlen, das
es kein Musikkabinett, nur ein
Vergnügungsysteem ist, dements-
prechend gebaut, der keine Mu-
sik gelernt hat und doch wünscht
ohne Noten u. verdickte Blätter
Gesänge, Tanz u. Salzstücke
spielen zu können, d. h. die
Walzer von Beethoven, Strauß,
Lanner u. Vogtlu, Salzstücke von
Paganini, Rossini, Ra-
betezovska, Th. Delib, Thob,
Aug, Telemo und mehreren
Komponisten, in Arrangement
und Tonart wie die mit Noten
gebracht. Man braucht nur das
System in 30 Stunden zu be-
wegen. — Das Buch ist in
deutscher Sprache herausgekom-
men. — Preis 3 Thaler. — Es
wird ebenfalls in Deutschland
gegen Postabnahme von ver-
sendet, wenn es bestellt wird
durch das Kontor des Agen-
tier-Systems.

Korsgade No. 61,
Kopenhagen.

**Besten
Magdeburger
Sauerkohl**

in Gebinden jeder Größe, grüne
Schneidenstücke in Auten u.
Cobben, neue Zerk, Pfeffer-
und saure Gurken, sowie neue
Perlschwiebe, ebenfalls auf die-
selben Weise sehr preiswert unter
Nahnahme.

Carl Herfurth.
Magdeburg.

**Polnisches
Schöpsenfleisch**
empfiehlt von 45–50 Pfennige
August Mühlé,
Blasewitz, Schillerplatz.

**Heiraths-
Gesuch.**

Ein höherer Beamter in einer
gewissen Provinzhauptstadt Sachsen
lebte, 29 Jahr alt, mit einem
verständigen Eintöpfen von
2500 Mark, von angenehmen
Neuerungen und in den geordnetesten
Verhältnissen lebte, wünsch-
te mit einer jungen Dame,
welche neben hellerem Wein,
Sinn für Schönheit, sowie
Kenntniß im Planertheater
besaß und ein ganz nach Sinn und
Geschmack zu liebendes Verhältnis von
ca. 30,000 Mk. bezog, zu ver-
mitteln. Ein zufrieden an-
nehmend Leben ist durch die
Stellung des Studenten, ein
höherer Beamter durch dessen
Charakter garantiert. Zur weiteren
Correspondenz werden
gebührliche Adressen mit den
verhältnißsamen nächstliegenden
Adressen unter „Kunst und
Liebe“ an die Annenexpedition
von **Hausenstein** in Dresden
bis zum 28. Okt. erbeten und erworben.
Annenexpedition angeboten. Dis-
cretion geheimhaltende Vorname.

Strauhäupte,
blau und weiß, sowie
ausgezeichnete

Zwiebelfartoffeln
erzielt und lieiert pt. Bahn

Domin. Niederstrahlwalde
bei Herrnhut.

Gesucht ein Agent
für den Verkauf von rath. Theat.,
Maltheater, Hotel, Hotel,
Bauern, Bäckerei, Palm- und
Bäckerei, Bäckerei, etc. Öffnen mit
Kunst-Atterzen unter Y.

2019 an die Annenexpedition von
Johannes Rothebaer
in Hamburg erbeten.

500 Etr.
große mehreiche Zwiebel-

Speise-Kartoffeln
liegen zum Verkauf auf dem
Gebiet Frankenstein, Sta-
tion der Dresden-Döbelner
Staatsbahn.

Braume.

Putz-Leder

ist Wagen, Möbel, Fenster etc.
in großer Qualität u. billiger
zu haben bei Hugo W. Leich-
mann, Verhandlung, Schell-
bergasse 17.

Glaubauer Kleiderstoffe

zu Fabrikpreisen Neustadt, an

der Elbe 10 u. 12.

Glaubauer Kleiderstoffe

werden zu kaufen geind.

Offerten unter V. A. 510

an Hausenstein u. Vogler

in Dresden.

Lebensversicherungs-Gesellschaft
in Leipzig,

auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand: 116 Millionen Mark.

Dividende an die Versicherten für 1876: 38%.

Franz Dreschke,

Haupt-Agent in Dresden, Seestraße Nr. 2.

Frauenstrasse Nr. 2.

Restaurant H. Müller,

Frauenstrasse Nr. 2.

Von heute an verzapfe ich eine Probeabendung

ff. Kitzinger Bier.

A. Krompholz,
Zahnkünstler

Marienstr. 7. 1. Et.
Atelier aller Arten
Zahnarbeiten,
Plombirungen etc.

Spreezeit
v. 10.00–11 Uhr Nachtm.

Porzellan und Steinzeug
empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Gustav Tracksdorf, gr. Weizenerstrasse 12.

Gränen Haaren
gibt das Eau capillaire in
einem Tropf nach. Bart,
Glanz u. Geschmeidigkeit wieder,
Steifheit und nicht ideal für
Haar und Haar, daher auch
Damen empfohlen. 3 Ml. per
Flacon. General-Depot Elbing
u. Co. Frankfurt a. M. in
Dresden bei Otto Drey, Spal-
holz u. Blech, Dr. Baumann,
Paul Schwarze, Schlossstr. 9.

Agent.
Ein erlaubter Kaufmann soll
seinen Kollegen Arme in der
Colonialwaren-Armee für Österreich
zu vertreten. Geh. Anträge unter E. C. 4116 bei
Herrn Haasestein u. Vogler
in Wien.

**Neue und getragene
Herren-Kleider,**
sowie nur echt englische
Kleider, Westen, Jacken und
Stoffe für Herren billig zu ver-
kaufen große Kleiderstraßen 4.
Art.

**Verkauf oder
Tausch.**

Ein Restaurant zweiten Ranges,
Mitte der Altstadt, mit breiter
Veranda, in verhältnißsamer
Ordnung, die auch gut zur Kleideret.
Kaffeehaus Mariastr. 11 bei Schub-
mühlemeister Rudolph.

**Bier- u.
Weinstube**
sein eingerichtet, 5 Zimmer ent-
halten, billige Preise, we-
nigstens 1000 Mark, höchst
billig, durch dessen
Qualität zu verkaufen. Geh.
Anträge unter B. B. 25 in
der Kaffee. 1. Et. niederzulegen.

**Fussboden-
Glanzlaack**
in drei Farben, das Blau und
Weiß 1. Pf.
Schnelles u. geruchloses Trocknen,
sowie dauerhafter Glanz, und die
Vorlage dieses unvergleichlichen
Pades.

Stubenbezü
mit Weben für Parquetfußböden,
Längale u. i. w. Preis 30 Pf.
ohne Weben 15 Pf.

Wiener Einlasswachs
für Parquetfußböden, Preis
250 Pf., empfiehlt

Hermann Roch.
Dresden, Altmarkt 10.

G. F. F. Hansen
in Flensburg.

Abstimmung von amerikanischen
und artellischen Brau-
en mit Benutzung von Patent-
Bohrer und Bohrungen mit südligen
Akkorden mit südligen Wasser.

**Zur gefälligen
Beachtung.**

Eine sehr nette Pianino,
welches 230 Thlr. gekostet hat,
 soll wegen Mangel an Raum
in 150 Thlr. in Pommern bei
Gerdau auf dem Gut Nr. 9 ver-
kauft werden.

Achtung!

Eine sehr nette Pianino,
welches 230 Thlr. gekostet hat,
 soll wegen Mangel an Raum
in 150 Thlr. in Pommern bei
Gerdau auf dem Gut Nr. 9 ver-
kauft werden.

**Günstige Offerte
für Steinmeißler.**

In einem Steinmeißler,
welcher einige Hundert Thaler
besitzt, wird in Folge besonderer
Umstände ein sehr rentables
Steinmeißlergeschäft unter
ganz günstlichen Bedingungen für
solche abgetreten. Offerten unter
C. W. 611 an die Herren
Haasestein und Vogler in
Dresden.

Ein Pianino,
noch wie neu, für 125 Thaler,
dasselbe noch einige gute Concert-
klaviere zu Tauschpreisen für 25,
45, 55 Thlr. willig zu verkaufen
Zehnweg.

Künstliche Blumen
im Detail empfiehlt G. Reids-
rich, Blumenfabrik, Blumen-
straße Nr. 58 part., G. v. Rosen-
weg.

Mücken jeder Art empfiehlt

noch wie neu, für 125 Thaler,
dasselbe noch einige gute Concert-
klaviere zu Tauschpreisen für 25,
45, 55 Thlr. willig zu verkaufen
Zehnweg.

**zu Hochzeits- und
Gelegenheits-Geschenken**
unser Magazin für vollständige
Haus- und Küchen-Geräte
reiche Auswahl.

Gebrüder Eberstein,

Großherren,

Altmarkt 12. parterre und 1. Etage.

Dr. med. F. Schütze,

Geburtshelfer u. Spezialarzt

für Frauenkrankheiten,

wohnt jetzt:

Mit heute verlige ich meine

Tapisserie-Manufactur en gros & en détail

nach Altmarkt 10, Parterre und 1. Etage.

Dresden, 19. October 1876.

Gustav Eduard Werner.

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition, Augustusstr. 6, 1. Et., gegenüber dem Johanneum, empfehlen sich zur Vermittelung von Annoncen aller Art in sämtliche Zeitungen des In- u. Auslandes zu Original-Preisen.

Möbus & Ruston,

Dresden, Brüderstraße Nr. 3 und 4.

Speditions-, Commissions- und Incasso-Geschäft.

An-u.-Verkauf (auch Tausch) von Grundbesitz u. Geschäften aller Art.
Capitallien-Placirung!

Heinrich Wiegner Dresden
Expedition-Waisenhaus-Straße № 3 1. Etage
Neben dem Kaiserlichen Telegraphen Amt.

Waaren An-u.-Verkauf gegen Comptante, Kaufmännischer Personal u. Stellen - Nachweis.



Freibergerstraße Nr. 2a, F. Emil Türcke, Freibergerstraße Nr. 2a,

empfiehlt sich zur Ausführung von

Bauarbeiten, Wasserleitungs-Anlagen für Küchen, Fontainen, Wasser-Closets, Bade-Einrichtungen, Toiletten &c. unter Garantie für solide Ausführung.

Grosses Lager von gedeckten Sitz-, Fuss-, Hand-, Reinwanne u. s. w., diverse Dusch-Apparate u. s. w.

Bandwurm

erkenne ich ohne Hunger zu vollständig mit Kopf abfallen in schwerem Zustand (auch brieflich). Das Mittel kommt von den schwächen Personen wie Kindern in Anwendung gebracht werden, da jedes Mittel nicht Goutte und Karamatwurzel enthält, womit das Publikum so leichtesten Anstand hat und sich durch solche Kurzen den größten Nachteil ihrer Gesundheit zwischen. Seine Kenntnisse sind: stielzähnige Gitterabhänge im Stuhlgang.

Hämorrhoidal- u. Magenleiden
erhalten selbst in den hartnäckigsten und verärgerten Fällen sichere Hilfe und zeigen sich diese Krankheiten durch welche auch oft Magenkampf entsteht, durch folgende Merkmale: Unbehagliches Gefühl. Drücken u. Zollern nach Speisen u. Getränken. Müdigkeit. Schläfrigkeit. Kopfschmerz. Übelkeit. Gangbeinträchtigung, furcht Atem, furcht Husten, Erbrechen, starke Bläsungen, unerträglicher Stuhlgang. Fieber. Schwindel u. Gemütsverstimmung.

Zu werde nur Sonnabend und Sonntag den 21. und 22. October in Dresden, Hotel Vincke, von früh 8 Uhr bis Abend 5 Uhr zu erreichen sein.

W. J. Kyling aus Tharandt b. Dr.

Nachweissungen
von mir mit gutem Erfolg geheilte Patienten sind zu ertragen bei: Herrn J. M. Sturgo, Gatten, 1. gebürt von Bandwurm; Herrn Herm. Hering, gr. Unterdrücke 4, geb. von Bandwurm; Frau Clara Rätscher, Königsbergerplatz 7, am 1. Oct 4. Bandwurmer; Herrn Willib. Müller, Rückenstr. 21, geb. von Magenkampf; Frau M. Hering, gr. Unterdrücke, geb. von Magenkampf; Frau M. Hering, gr. Unterdrücke, geb. von Magenkampf; Der Obige.

Kleiderstoffe

für Damen in hundertfacher Ausdehnung u. nur in den neuesten elegantesten Genreb verkaufen wir von nun an

33½ pCt.

billiger als jede Konkurrenz.

Goldmann & Wolf,
Wallstraße 5a, Ecke der Scheffelstraße.

Die Spiegel-Fabrik

von Eduard Weizlich, Am See 8,
empfiehlt reiches Lager von Spiegeln und Spiegelglas jeder Art und Größe billiger, verringert für Wiederverkäufer.

Träber,

täglich frisch, können noch abgegeben werden.
Action-Bierbrauerei
zum Blauenischen Lagerkeller.

A. H. Theising Jr.,

8 Marienstraße und Antoniplatz 8

empfiehlt sehr großes Lager von
Schultaschen à 1 Mk.,
Schultranken à 1 Mk., 20 Pf.,
Gummi- und Ledertaschen à 1 Mk., 25 Pf.,
Reiseetaschen à 2 Mk., 25 Pf.,
Portefeuilleswaren jeder Qualität und Größe,
Gold-Compositions-Urteilchen unter Garantie,
Massiv goldenen Ringen unter Garantie,
Kreuzen, Brochen und Ohrringen,
Manschetten- und Schmuckknöpfen.

Ältere empfiehlt als anerkannt praktisch für Damen:

Kleiderschoner, Schleppenträger u. Kleiderträger.

Ein neuer Transport eleganter Reit-, Wagen- und
guter Arbeitspferde

ist eingetroffen und stehen dieselben zu
solligen Preisen zum Verkauf bei
Gebr. Hirschmann,
Hotel Stadt Coburg.

Findet erlaube ich mit die ganz erprobte Anzeige zu
machen, daß ich das Putz- und Modegeschäft

7 Waisenhausstraße 7,

Palais Gutemberg, Holzberg, unter der seitdem wiederum wie früher auf meine alteine Rechnung und

Firma Sidonie Kretschmar fortwährt, gleichzeitig aber der Anstrengung einer Damegarderobe wie bisher die volle Aufmerksamkeit widmen werde. Ich erlaube mir bei diesem Anlass meinen liebsten Damen mich auf das Prachtensemble zu
empfehlen und bitte um ferneres Gütes Vorwollen.

Fachaufstellung erlaubt erlaubt erlaubt erlaubt erlaubt

Sidonie Kretschmar.

Zu dem billigen Preise von
nur 12½ Ngr.

empfiehlt eine vorzüglich haltbare

Unterhose

für Herren Clemens Birkner,
19 Schreibergasse 19.

Strumpfwarenfabrik.

Pökelfleisch,

a Pfld. 70 Pfld.

reduziert, vorzüglich, empfiehlt

J. Bertram,

16 Galeriestrasse 16.

werden in jedem Posten gegen

Kasse gekauft. Aldr. unter B. G. 2000 in die Freude, d. W.

E. Sparmann's Wagenfabrik,

Dresden,

Am Poppelsdorf 25,
Empfehlt sehr niedrig und
sehr gebaut.**Equipagen**

sehr beliebt Genreb.

Dsgl. empfiehlt eine Anzahl
gebrauchter Wagen, verschiede-
nen Genreb, preiswert.

Reparaturen billigst.

Ein kleines, gutes, gebrauchtes

Harmoniumsol mit geringem Verlust außerst
billig verkaucht werden, dsgl. ein
gutes ganz billiges**Dreh-Pianino.****H. Wolfframm,**

größtes Piano-Etablissement in

Dresden,

8 Wilsdrufferstraße 8.

am 130 Uhr. ein gutes

Pianino,

7 Ott., mit Elfenrahmen, haben

im Ton, gut Stimmung halten,

wie neu noch; dsgl. gute ge-
brauchte**Pianos und****Pianinos**

für 65, 85, 105, 120, 135,

145, 150 Uhr.

neue Pianinos

und

Flügel

von den weitrenommiretesten Fa-

tisten der Welt, von 165 Uhr.

an, annehmlich bis 600 Uhr,

einfache kleine gute gebrauchte

Flügel,

Fassend für Lebter, Gejagte,

Scheune, zur Tanz-Musik, für

45, 65, 125 Uhr., ein fast neuer

Flügelfür die Hälfte des Kostenpreises
unter bekannter Qualität und
Garantie billig zu verkaufen oder
zu verleihen.**H. Wolfframm,**

größtes Piano-Etablissement in

Dresden,

8 Wilsdrufferstraße 8.

Mehrere gute Pianos werden

jetzt gern gekauft und mit an-

genommen.

Für Frauen!

Nur 17½ Ngr. das Paar

warme profilierte

Unterbeinkleider

für Frauen empfiehlt

Clemens Birkner,

Schreibergasse 19.

Zöpfe

und Kinnbarts u. alle Haar-

arbeiten fertig preiset Bertha

Weingärtner geb. Jung-

nickel, Handstraße 25, dort.

Bügeln, offiziell ist mehr reid-

ball. Lager fertiger Haar-Zöpfe.

G. Ohlich.

Wagen.

Neue Landauer & ballon, Ameri-

cain, sowie gebrauchte Wagen

sind zum Verkauf überreicht.

Spiegel
und
Spiegelglas,
eigener Fabrik.
eine Auswahl, für Wiederverkäufer
mit Rabatt, empfiehlt billigst.

Ferd. Hillmann Söhne,
36 Wilsdrufferstraße 36.

A. Bernh. Schnabel Nachf.,
47 Wilsdrufferstraße 47,

empfiehlt durch besonders vortheilhaftes Einkauf:

Gardinen aller Fabrikate,

Stoff 22 Meter von 7½ Meter an, einzeln genäht, sowie Kleider,
billige, Gardinenhalter, Saar von 20 Pf., Abtearistofie
in allen Preisen, grosse Waschbetten mit Kleinen von 2½
Meter an, Flanze u. Stepprocke von 4½ Meter an, Schürzen
in Seide, Moire, Percal, von 70 Pf. an, Neuwunden
in Tüll und Gaze, Schleier von 75 Pf. an, Brautschleier in
ordneter Auswahl, Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
Vorzeichenungen, Stickereien (Coupon 4½ Meter von 70 Pf.),
reduziert Lager in seidenen Cravaten von 25 Pf. an.

Büroausgabe Preise bedeutend im Preise ermäßigt.

Kloster Marienstern'sche Bier.

Wir berichtigen hierdurch, daß das in Dresden so
vielfach verbreitete Kloster-Bier nicht unter
Qualität ist, unter Gebrauch jedoch in Sachen echt nur
allein bei den Herren Gebrüder Hollack zu haben ist.

Kloster Marienstern'sche Brauerei-Verwaltung.

Adolf Kockel,
herrschafftlicher Braumeister.

208

Etablissement Robert Bernhardt,

22—23 Freiberger-Platz 22—23,

behort sich hierdurch nochmals darauf hinzuweisen, daß die **Neuheiten** für die

Herbst- u. Wintersaison

in einer Reichhaltigkeit, wie selten, in den hellen und geräumigen **Verkaufs-Localitäten** zur Ansicht angelegt worden sind. — Die Abtheilung für

Kleider-Stoffe.

welche hauptsächlich aus Erzeugnissen der

deutschen Industrie

zusammengestellt ist, bietet bereits alle hervorragenden, in dieser Saison erschienenen **neuen Farbentöne**, und dürfte dadurch geehrten Damen die Wahl, sei es für

Haus-, Promenaden- oder Gesellschafts-Toilette,

nicht schwer fassen. — Von

schwarzen Stoffen

hält das Etablissement stets auf eine großartige Auswahl in: **Cachemir, Batist, Serpentine, Croisé, Serge, Thybet, Drap-Victoria, Popeline, Double-Alpacca, Lustre etc. etc.**

Das Lager von **schwarzen und couleurten**

Paletots-, Jaquettes- und Besatz-Sammeten,

Velvets und Velveteens,

welchem von jeher das Etablissement seine Aufmerksamkeit widmete, entspricht auch diese Saison jeden Anforderungen. Die Preise von

echtem Sammet

sind, trotzdem daß Rohseide in letzter Zeit ganz bedeutend im Werthe gestiegen ist, noch unverändert billig.

Ferner macht das Etablissement auf seine reichhaltige Collection in

schwarzen und bunten Seidenwaaren

ganz besonders aufmerksam und bemerkt, daß die Preise ebenfalls noch keine Erhöhung erfahren haben.

Die dem Etablissement vor zwei Jahren durch Zulegung von

Châles und Tüchern

zu Theil gewordene Erweiterung hat alle gestellten Erwartungen gerechtfertigt. Das Lager für diese Saison ist dem entsprechend, früheren Beständen gegenüber, um mindestens die Hälfte vergrößert worden, sodaß nun auch hierin die Auswahl **ganz unübertrefflich** ist.

Stapelwaaren,

als: **Grosgraine, Lustres, Shirtings, Dowlas, Nessels, Stangenleinen, Piquées, Damaste, Barchente, Bibers, Lamas, Flandelle, Bettzeuge, Inlets, Drells, weisse u. blaue Leinen** jeder Breite, **leinene u. baumwollene Tücher etc. etc.** bilden seit Gründung einen Hauptzweig des Etablissements und bietet Käufern im **Ganzen und Einzelnen** die **billigste Bezugsquelle**.

Die Preise sind ohne Ausnahme fest.

Muster nach auswärts bereitwillig und franco.

Schluss der Locale anker Sonnabend und Tage vor Festen Abends präcis 8 Uhr.

Das langjährige Bestreben, dem Etablissement auf die rechte und solideste Weise einen Ruf zu schaffen, wird auch fortan das Grundprincip der Firma sein und wird es nur vortrefflich anerkennen, wenn ihr Anstrengungen überzeuglich offenbart werden, um die nötige Ablösung schnellstens schaffen zu können.

Zu recht freizigem Besuch des Etablissements lädt ergebenst ein

Freiberger-Platz Nr. 22—23. Robert Bernhardt, Freiberger-Platz Nr. 22—23.

Sammet-, Seiden- und Modewaaren - Manufactur,
(Gegründet im Jahre 1865.) **en gros & en detail.** (Gegründet im Jahre 1865.)

Möbel-Transporte
in und außerhalb Dresdens empfiehlt zu den billigsten Preisen
E. Lange, Bankzuerstraße 56.

Alistier-Sprizen,
Muttersprizen, Douchen und Alkyo-
Pompen, Irrigateure, Unterzieher,
Gummi-Unterlagen,
Mutter- und Baderohre, sowie
Ratheter und Bougies,
biegsam und unzerbrechbar.

Respirators v. 4 - 12 M., bitte bei Bedarf zu billigen Preisen empfohlen das Magazin von
Julius Böhmer, f. Hoflieferant,
Badergasse, im Schaus der Galeriestraße



Naturwissenschaftliches Anschauungsmittel!

Der berühmte Tschimpanse des Dresdner zoolog. Gartens Masoka.

Dieses vor kurzem verstorbene Thier war bekanntlich das vollkommenste Exemplar, welches bisher lebend nach Europa gebracht wurde. Durch den Modellbau in Selenit, Herrn Preißler, ist ein nach Horn und Farbe treues Abbild im Modell gezeichnet worden, dessen Lebendähnlichkeit und Naturtreue von Fachmannischen Autoritäten einstimmig anerkannt wird. Wir nennen hier den treuen Bildger Wafosas, den Director des zoolog. Gartens, Herrn Schöpf, die Maler Guido Hammer u. Aderl Alzner und viele andere.

Größe des Modells gegenüber dem Originale = 1:3.

Gabriel. Marke.

Zußerdem empfiehlt noch viele andere naturwissenschaftliche Anschauungsmittel.

P. O. Hähne in Dresden, an der Kreuzkirche.

Diesen Preisconrant bitten sorgfältig zu verwahren u. bei Einländen zu benutzen.

Wasserdichte und warme Schuhwaaren

(33½ Prozent Preiserhöhung.)

Damen-Kalbleder-Stiefeletten mit Doppelsohlen
Damen-Stiefeletten von feinem englischen Rindsleder, mit dreifachen Sohlen ähnlich wie Seehundleder, jedoch wasser- dichter und wärmer
Dameus-Schagrin-Leder-Stiefeletten, mit Doppelsohlen, eleganter Lackverzierung
Damen-Rinds-Lackstiefeletten mit Doppelsohlen, hoch mit Glanz- und eleganten Stepperei
Herren-Stiefeletten mit Doppelsohlen aus verschiedenen praktischen Ledersorten, welche den Fuß warm und trocken erhalten
Herren-Schärfstiefeln mit Doppelsohlen aus denselben Ledersorten
Herren-Stiefeletten von bestem Geraer und französischem Kalbleder, Doppelsohlen
Herren-Stiefeletten von französischem Gaisen-Leder (seiner Gesellschafts- oder Ballstiefel)
Herren-Stiefeletten, zugunsten mit Kalbs- oder Zuchten-Leder, Besatz, extra hoch verarbeitend, warm gefüttert, mit Doppelsohlen und Schranken

Wiener Schuhwaaren-Depôt.

F. u. A. Hammer,
13 Schloss-Str. 13,
dicht neben dem Königl. Schloss.

Doppelschuh für Herren
a Paar 3 M. 50 Pf.
Doppelschuh für Frauen
a Paar 2 M. 75 Pf.
Einfache Schuh f. Herren
a Paar 3 Mark.
Einfache Schuh f. Frauen
a Paar 2 M. 50 Pf.
Einfache Pantoffeln für Herren
a Paar 2 M. 60 Pf.
Einfache Pantoffeln für Frauen
a Paar 2 M. 40 Pf.
empfohlen in anerkannten Qualitäten u. festen Preisen.

A. Mühl.

Kaufhausladen 14, vom Roßmarkt 22.

Waldungen
Mineralbrunnen
Eisen-Liqueur.

pro Flasche 5 Pf. zur Bezeichnung von Manneschwäche, und allen damit zusammenhängenden Erscheinungen, ein wohlschmeckendes wie vorzügliches Mittel für Männer, welche zu besuchen durch

R. Entress,

Berlin SW., Wittenwalderstr. 34.

Altber, Gült-
taten u. Saiten
der
A.G. Seeling,
Hauptstr. 11,
im Posthof.

20 20 Ferdinandstr. 20. **20**

Die Filiale des grössten deutschen Schuhwaarenengeschäfts

von
Spier & Rosenfeld,
Berlin, Wien, Nürnberg, Frankfurt a. M.,
Stuttgart, Würzburg, Regensburg u. c.,
befindet sich

Dresden
20 Ferdinandstrasse 20
nächst der Pragerstraße.

20 20 Ferdinandstr. 20. **20**

Asphaltirungen

von Regelbahnen, Trottoiren, Gängen u. c., sowie
Holz cement- und Pappe dächer fertigt prompt und
billig in und außerhalb Dresdens

Robert Heinrich,
Königsbrückerstrasse 67.

S. H.
Samter & Co.,
Frauen- u. Galerie-
Straßen-Ecke,
empfiehlt aus Weile ihr großes
u. reichhaltiges Lager eleganter
Herbst- & Winter-
Paletots,



elegante Satz- oder Mod.-Form
aus reizvollen, dezenten Stoffen
von 6 bis 20 Thlr.

Herbst- und Winter-Anzüge



aus Nouveau-Satzen- und
Kammgarn-Stoffen
von 8 bis 20 Thlr.

Mollige Schlaf-Röcke



aus feinem weichen Velour,
Double, Rattan und Blush in
eleganter Ausstattung
von 4-15 Thlr.

Kaiser-Mäntel (Reise-Paletots)



aus schweren Loden- u. Melton-
Stoffen mit Musse zu billigsten
Preisen.

S. H.
Samter & Co.,
Frauen- & Galerie-
Straßen-Ecke.

auf diese bitten wir
genau zu achten.

Meine
Putz- u. Modehandlung
II Altmarkt II.

welche mit den verschiedensten Neuerungen für die Saison in
elegante Damenmode ausgestattet, empfiehlt den geachteten Damen
zur genauesten Beurtheilung.

In ungemein reizvollen Filz-Hüten für Damen und
Kinder, sowie in deutschem und französischen Hütt-
Fägern ist mein Laden gleichzeitig Turm die größte Auswahl
des feinsten Genusses reichhaltig fort.

Getragene Filzhüte lassen auf meine Formen
und in meiner Fabrik in kürzester Zeit schön
erneuert.

J. M. Korschatz,
Hoflieferant,
II Altmarkt II.
Anzeige.

Den Herren Landwirthen
empfiehlt meine neuen
Patent-Breitdreschmaschinen

als ganz vorzüglichste und brauchbare Maschinen, welche die höchste nicht nur allein in leichtem Gewicht, reinem Druck und leichter
Bedienung der Körner, sowie Sicherung von jedem Schütt-
kasten bewährt, sondern haben auch durch dauernde und dauernde
Ausführung überall ausgedient haben, so dass man sie
unbedenklich den besten englischen Dampfdreschmaschinen zur
Zeit stellen kann; ganz besonders ist der Dreidrehtisch breit
soll durchweg aus Schmiedeeisen gefertigt und mit englischen
Patent-Schubstangen versehen und so konstruit, dass man
schon mit 2 Pferden, selbst wenn das Schüttkasten mit Schüttla-
der oder Reinkungsapparat versehen ist, andauernd drehen
kann.

erner empfiehlt Patent-Schmaltdreschmaschinen wie
auch Handdreschmaschinen mit und ohne Schüttelzeug, Geysels-
werke für ein, zwei und vier Pferde, Habschneidemaschinen
in verschiedenen Größen, Getreidereinigungsmaschinen,
Schrotmühlen für Hand- und Wellebetrieb, Rübenschneide-
maschinen, Ketten-Zuckerzuckerpumpen u. s. w. in edelstahl
hoch solider Ausführung.

Garantie, prompte Bedienung, billigste Preise und
Zahlungsvereinfachung hinlänglich bekannt. Illustrirte
Preis-Garantie gratis.

Carl Reinsch, Dresden,
Fabrik landwirthschaftl. Maschinen,
für die Winter-Saison
ist mein Engros-lager von

Elsäss. Holzschuhen

u. Lederschuhaaren jeden Genres
für Damen, Herren und Kinder aus das Reichhaltigste fort
und empfiehlt ich sollte in besonders dauerhaften Soll-
taten zu äußerst billigen Preisen.

Oscar Fr. Goedsche,
Schildstrasse Nr. 1b, erste Etg., zunächst dem Arbeitgeber,

Das Eisbier- und Polstermöbel-Magazin

von Franz Jahnle,
Schloßstraße 22 und Schlossergasse 11,
empfiehlt sein Vogel
mir letzter

Möbel,
sowie besonders reiche
Auswahl

Bettstellen
in Holz und Eisen, mit und ohne Matratzen, in seidiger Was-
sart, zu den billigsten Preisen. Eisenbetten von 2½ Thlr. an
bis zu 15 Thlr. Federmatratzen von 6 Thlr. bis zu 25 Thlr.

Groß- und Kleinstlager:
Baugerstraße 60, Schloßstraße 22 u. Schlossergasse 11.

Eisenvorläuter lager: Schildstraße 11.

Einem geschätzten Publikum zeigt ich hierdurch ergeben-
st, an, dass ich die altbekannte

Gerdach'sche Weinstube,
verbunden mit

Restaurant,

Moritzstraße Nr. 22.
übernommen, auf das Elegante eingestellt habe und am 21.
October eröffnet werde.

Ich werde bemüht sein, durch ausgewählte Weine und vor-
züglische kalte und warme Küche bei festlichen Feiern und auf-
merksamster Bedienung mir die volle Zufriedenheit des mich des-
chendsten Publikums zu erzielen und zelte mit der Hilfe von
zahlreichen Aufzugs Hochachtungsvoll

Dresden, im October 1876.

EE. Edume.

Feine Rittergutsbutter

erhält täglich frisch und empfiehlt bei Erwerbung von 10 Pf.
an zu billigsten Engros-Preisen (nach Aussetzung gegen
Nachnahme)

J. Hellendorff,

Annenstraße Nr. 6.

Das Dampfsägewerk

von G. E. Pohle, Löbau b. Dresden,
empfiehlt sich zur Lieferung aller Sorten Platten, Bretter,
Latten, Stollen u. s. und geschnittenen Banholzern in allen
und jeden Längen und Stärken bei festen Preisen und schneller
Bedienung.

G. E. Pohle, Baumeister.



Dresden Glas-Manufaktur
Th. Sahre & Co.
Friedrichstraße 50, an der Friedensbrücke,
empfiehlt ihre Fabrikate von
Glas- und Metall-Buchstaben,
Glas-Firma-Schilder,
geätzte Spiegelscheiben, Glasbiegereien,
sowie alle Arten Glasbläserien, bei schönster und solider
Ausführung zubilligen Preisen.

Prämiert mit 3 Medaillen.
Gute Werth. Geb. 1875.



Prämiert Dresden 1875.
Großes Lager
von
Purwaffen
u. Jagd-
Gewehren:
Pancaster von
105 Sch. an,
Verkauf
mit Garantie;
Diamant-Laden
von 60 Sch. an
unter Garantie;
Revolver
von 20 Sch. an,
Florent-
Tschus
von 20 Sch. an.
Büchsenmacheri u. Waffenhandlung
von Gust. Ulbricht, Dresden, Gaiernstr. 12.



Montag, den 23. October er., seit ein sehr großer
Transport schöner hochtragender Kühe, Kalben u. jünger
Rullen am Bahnhof Löbeln im Bahnhof „Zur Laube“
zum Verkauf.
Herrwarderweg.

J. D. Morisse.

Culmbacher Bierhaus,
renommiert billigstes
Speise-Etablissement
Allgemeiner Mittagstisch
von 11 bis 3 Uhr.
Reichhaltige Speisenkarte. Aufmerksame Be-
dienung. Hochfeine Biere.
Vorbestellungswert
O. R. Renz.

26 Webergasse 26.

26 Webergasse 26.

Beachtenswerth.

Um mein Lager bevorstehenden Localwechsel wegen möglichst zu verringern, verkaufe von jetzt ab
Paar für Paar 2½ Gr. billiger

als zu bisherigem Preis — demnach kosten:
Damen-Handschuhe, 1 Pf. statt 12½ Pf. statt 15½ Pf., statt 17½ Pf. 15 Pf.
Damen- do., 2 Pf. " 15½ Pf. " 17½ Pf. " 15 Pf.
Herren- do., 1 Pf. " 15½ Pf. " 17½ Pf. " 15 Pf.

Vom 1. November an befindet sich mein Geschäft Hauptstraße 22.
Dieses Gewölbe ist vom 1. November d. J. bis 1. April, event. bis
1. October 1877 zu vermieten.

F. Kunath, Niederlage Prager Handschuhe, strasse 26.

Von jetzt bis Weihnachten

C. Hesse, großer Ausverkauf
von
Kgl. Hoflieferant Tapisserie-Arbeiten
Altmarkt.
in bedeutender Auswahl und zu billigsten
Preisen.

Schuhe von 1 Mark, Kissen von 2 Mark, Kräger von
1 Mark 50 Pf. an sc. sc. sc.

Tausende von Cylindern

aus verschiedenen Rängen für Petroleum und Gas werden täglich verbraucht, aber um so allgemeiner wird die Ansage, daß die Haltbarkeit der Cylinder nicht mehr die sei, wie früher. Dagegen lassen sich selten seitens der Glasfabrikanten falsche Einwendungen machen und liegt der Grund zur Angabe darin, daß man nicht nach der Qualität, sondern nur nach dem Preis fragt, was bei einer so preiswerten Ware unverfehlbar sein sollte, weshalb natürlich auch nur ordinaire Ware gefertigt werden kann. Obwohl nun Cylinder an den Consumenten gelangt, kann man wohl annehmen, daß ein großer Theil durch Bruch verloren geht, weil das Glas zu dünn und die Packung dem Preis der Ware entsprechend ist. Durch diese Abschöpfung erhält sich genugend die immerhin verhältnismäßig hohe Preis dieser ordinären Cylinder, die nun noch weiter genau an den Consumenten gelangen. Abgesehen noch von der zweitwichtigsten Haltbarkeit, die durch das große, ordinäre schwere Glas verhindert wird. Allen diesen Ueberstanden abzuhelfen und um diesen Artikel überwunden wieder zu können, haben wir uns zur Fabrikation eines besonderen **Bleiglas-Cylinders**, welcher eine außerordentliche Haltbarkeit besitzt und durch seine Haltbarkeit auf der Klasse sich den gewöhnlichen gegenwärtigen Cylindern auszeichnet, entwischen. Um nun den Consumenten Gelegenheit zu bieten, bei Verhältnismäßig billigem Preis doch einen mehr als doppelt beständigeren starken Cylinder zu erhalten, lassen wir dieselben direkt durch unsere Verkaufsstellen in den Handel bringen und wird sich Zetermann nach gemachtem Versuch von der Güte und den Vorteilen dieses Cylinders überzeugen. Eine Vermeldung einer Tauschung in jedem Cylinder mit einer Etikette, die unsere Firma trägt, verleiht, woran wir beim Kauf zuständig zu achten haben, da unsere Bleiglas-Cylinder dasselbe Etikett wie die gewöhnlichen alten Städt. und unsern Verkaufsstellen, welche letztere vor sehr beständiger bekannt machen werden und welche auch Preis-Gewinn an der Zetermann'schen öffentlich angehängt, hat nicht verhindert werden dürfen. Sodann wir uns nun erlauben, vortheilhaftes dem geistigen Eigentum noch zu beiderer geistiger Beachtung und Berücksichtigung bei Bedarf zu empfehlen,

für Dresden-Altstadt Herr **Richard Hübler, Weberg. 29,**
für Dresden-Neustadt Herr **Ernst Gansauge's Nachf.,**

Herm. Vehse, Hauptstraße 25,

in Meilen	Per Robert Wächtler,	Th. Herrmann,
- Zittau	C. W. Endlich,	Wilh. Reichel,
- Löbau	Adolf Seiffert,	Conrad Bauss,
- Kronenberg	C. W. Böttger,	Emil Langhammer,
- Bautzen	F. W. Dietrich,	Carl Schmidt,
- Mittweida	C. H. Dürfeldt,	Bernhard Rudolph.
- Großenhain	Carl Hammstein,	C. A. Bergmann's Nachf.,
- Pirna	Richard Pritzsche,	H. Steglich,
- Bischofsburg	Edward Müller.	

den Detail-Verkauf unserer Bleiglas-Cylinder übernommen haben. Dieselben werden jeden Auftrag prompt zu Ausführung bringen und lassen wir auf freundliche Unterstützung seitens des geschätzten Publikums.

Radeberger Glashüttenwerke von Berthold & Hirsh.

I. S. Alle Drabichtigen an allen großen Städten Sachsen's Verkaufs-Stellen für obigen Artikel einzurichten und werden
nach Fleischanten jedoch nur Inhaber lebhafter Detail-Geschäfte direkt an uns wenden.

Sprengpulver, Schiebpulver,

sowie Sammlung

Jagdmunition

empfohlen

H. Morgenstern,
Schössergasse 10.

Werkzeuge,

engl., franz. und deutsche, unter Garantie,

für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher, Buchbinder, Drechsler, Goldarbeiter, Gravure, Schlosser, Klempner, Maurer und jedes andere Gewerbe, empfohlen in größter Auswahl

E. Harnapp,
an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

2½ jetzt so beliebten
tuchblauen
steiderstoffe habe ich in allen nur erdenklichen Gattungen
in colossaler Auswahl am Lager und gebe ih einen Posten
über 1000 Serien schon zu 50 Pf. ab.

Rud. Schulte, Soestr. 9.

Landwirthschaft m. Ziegelei.

Eine Pflanzung von 18 Hektaren mit bedeutender Ziegelei
und einer Bäckerei, in schönster industrieller Gegend Niederschlesien
in einem Ort (Eisenbahn-Station) von ca. 3000
Einwohnern befestigt, ist unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Besitzer wollen ihre Adressen zur freien Vermittlung
an den Besitzer in die Kreis. d. W. und Oberl. N. N. 120
niedergelegen.

Eisverpachtung.

Dienstag, den 23. October d. J.,

Nachmittags um 3 Uhr,
soll die Eignung in den Eisbächen Correktionsbächen ober- u
unterhalb der Brücke bei Coswig, und

Mittwoch, den 24. October er.,

Nachmittags um 3 Uhr,
in den Eisbächen Correktionsbächen zwischen Heidenau und
Sachsenberg auf ein und nach Rehna auf 5 Jahre unter Ver-
hältnis der Gewebung des Eisal. Anzahl Mindestzins und der
Auswahl unter den Eignanten, und Pachtgebiet verpachtet werden,
und werden Erziehungslustige hiermit gehalten, daß am 1.
Jahr in der Brücke eine Eisbäckerei in Coswig und am 2. Jahr
in der Brücke eine Eisbäckerei in Sachsenberg eingerichtet.
Coswig, am 15. October 1876.

Röntgl. Forstamt.

Bach.

Zu billigen Preisen empfiehlt mein neues Lager von

Juwelen, Gold- und Silber-Waaren,

goldene und silberne Ketten, Armänder, Medaillons, Kreuze
Brochen, Brosche, Münze, Uhrläuse, Haarschläge, Anhänger
Größe Auswahl zu Hochzeitsgeschenken in frucht- und jades-
steinen, jede Art Trankel, Salat-, Decken-, Stein- und Kü-
chenbedeckts, Punch-, Suppen-, Alkohol-, Kuchen-, Wein-, Bier-
Bier-, Tee-, Kaffee- und Theekessel, Serviettenbänder,
Tafel-, Brot-, Bierdecke, Tabakdosen, Schreibzeug, Weinflaschen u.
Vorhänge nach Maß, innerhalb 3 Minuten, von 3 Zl.
an. Zelle Abteilung, wie die si. Reparaturen fertig selbst und
nimmt dankbar entgegen.

Otto Carl Müller, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
Gewandhausplatz, Ecke der Schloßgasse.

Weintrauben=Versandt.

Weintrauben von dieser Erde verendet in Kästen zu 3, 6 und
9 Pfund, Tafel- sowie Kurztrauben in bekannter soliden Ver-
packung.

Meilen, im Sept. und Oct.

E. Starke.

W. Ziegenbein, Badergasse 31,
gegenüber der Galeriestrasse.
Größtes Lager Zum u. Regenschirm. Span-
nöte. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.